

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Büchlein über die sieben Tagzeiten - Cod. St. Georgen 84**

**Finck, Thomas**

**Lorch, [1493]**

[urn:nbn:de:bsz:31-29533](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-29533)







St. Georgen

LXXXIV

84



12  
E  
st Monasterij Urspringensis





125



**I**n dem buchlin von den sieben zotten Auctore F. Thoma  
*fratris Conventuali mury Burbonensis.*  
 Und an dem berait ist ein vntugend die got vnd  
 die welt hassen ist. Dan vor der gutgait vnd  
 freundschaft mit ingedenck ist die man im tut,  
 vnd solchs vnd mit vortey noch vollen mit vordem  
 vgeten ist von er mag. Der ist vordig dz er billig  
 gehauß sol vord am vnußander geber vnd anck  
 berer mensche dz firdas so niema kan freunt  
 schafft sol bescheln. **O**ber solche vntugend ze  
 verkommen. **H**on ich vnd thomas finck gedacht  
 etwaz zupfiken von den sieben zotten fine die  
 gotvordigen anderstige gaistliche freund. freun  
 helena von hurenheim maisterin der loblichen  
 gotes huf vrsprung<sup>ant</sup> benditer ord, loblicher  
 obseruantz. **D**az zu fine der gantz Convent  
 der selb got<sup>g</sup> vngesehn dz mir vil freunt  
 schafft vnd besondere vno vnd gutheit besond  
 so der obgirt gotvordige freun helena be  
 stirt ist. **V**nd ich gar durt so se vünde vnd  
 liebe gemerck hat von der fliss vnd liebe die sie  
 ghept hat vnd noch hat dz gotliche dinst vber  
 alle ding am furogang habe. **I**ch von auch das  
 gesehn vnd bin das liz genasen dz man sie gar  
 durt uf der krichen hat müssen finen se tag  
 lichen kramtzeit halb vnd so se vünde se mit  
 gegewertig hat mogen sin. so ist das in se ge  
 vord grosser sorg vnd grosser fliss dz in kan  
 nach der gotlichen lob abbreng geschehe. **D**az zu  
 se liebe auch gretiglich se vnd von se auffenist  
 von sie merck dz da vnsch. vrsprung. vnd lirt  
 firtant geburgt vint. **D**u von vord se  
 vünde mit zirtlichen gescheften vnd gendich  
 fast überladen ist. **D**az zu mit taglich kramtzeit







32  
 rüg lassen. Des ich auch us bindlich liebe ze willen  
 sol und muß noch. Die wol ich kurtlich dergangen  
 etwas gesambet hon und geschriben über die vier  
 passion. So vns so goud liden. Nachste zyt ich müst  
 steley von zu vnzittich sijn. Bis ich solches buch vol-  
 endet. Aber die vns ich diso buchlin an ainem  
 freunden ort ze samme gelesen hon. In ainem closter  
 lousst ord. Da ich so niemant mercklich hindung  
 geliebt hon. Darvorn ich mich solch materij vnder  
 vonden hon. Die on zweifel allen gaustlichen nicht  
 ist ze wissen. **W**en ob mir yemant wolt dar in  
 red. Daz ich schreibe. End mich dorfft. Und ston  
 so solch materij ze schreiben. Die vns hochgelerte  
 vnder sich solch mit vndstand. Und of demut  
 solch vnderst lauffen. Von mit wollen genempt  
 od gereicht nach. **W**en ich mich vns messenheit  
 von vns messen. So ich ab sijn. Daz sich niemant  
 solch materij will vnd ston. Den gaustlichen frauen  
 dyer und ander orden etwas. Daz so den vns zyt  
 ze schreiben. So hon ich schreibe. End wollen hof-  
 fentlich geachtet vnd: als sed. Daz doch ain vns  
 etwas mich ze kurtlich machen. So dyer materij den  
 gaustlichen frauen. Of beuolte geschickt. Und  
 nunt. So mir selber. **W**en ob mich dar zu hoffart  
 oder bindliche liebe beuolte hat. Daz will ich de  
 befolhen. Daz allain zu gehort. Vntailen die  
 gehet der misset. **A**lso stet. Daz vns man  
 vns vns. So hat. Und vns. Kunst. Vns  
 nunt. Kommt so. Denen. Ob er. So hat. Ein nunt. Daz  
 gleich. Brafft. Daz. In. Daz. Vns. Den. Fehen  
 gegen. Kunst. Daz. Sin. Galt. Vns. Hett  
 vns. Ein. Vns. Daz. So. Brafft. **A**ber. Den. Kunst  
 vns. Er. Lob. Daz. Er. Ein. So. Galt. Hett. Und. Er. In. So  
 vns. Vns. Vns. Vns. **W**en. Sag. Ich. Daz. Mit  
 Daz. Ich. So. Vns. So. Od. So. Kunst. Daz. Ich. Mich



Vermesse dz mir der her solte ding besolln  
 hab. **A**ber die veyl ich selbe in der hende dz mein  
 gestirfft bis her an disen in andern orten angemen  
 ist genach. **V**nd sie vil frum dar vo geliebt  
 hand. **D**ar vnd her ich veyl etwaz vollen  
 schriben got ze lob in se sel ze nutz. **D**an so  
 ich betacht dz ich so lang in der welt mein leben  
 vnd ist unpinglich. **D**er her dunkt mich so  
 ich vor him vil meynen geyert her. **D**ies ist  
 vnd die besserer si. **V**nd ob veyl mir  
 yemans wolt dar in reden dz ich her in diser  
 vor red. **D**ise ewerdige frum so fast gloyt  
 gett dz er veyl vnd mir meyt schad bringe  
 als dan dz yett stet. **D**u sel der meynen  
 mit loben in sine leben ist. **E**ich ab waiss  
 dz mein lob diser ewerdige frum kein  
 schad bringt an se demut. **N**och mich zu amey  
 luepeder vnd zu tetter machn ist. **N**ach de vnd  
 vor uff band syt ain and heren. **D**arvnd hoff  
 ich es sel niemant kein schad gesteyn. **B**esond  
 vor selbe in andre elst kompt dz sie sich flissn  
 auch also zu de gotte dienst vor ich dan her gesant  
 her. **V**nd ob aber etlich mir vollen dar in  
 reden dz ich so vil zu der geystlichen frum vor  
 schriben. **D**ies ist doch billich sel missen. **G**oy  
 her mich in freundschaft vnd dienstent ent  
 schlahen dz ich mein her meyt kein behalten  
 vnd ledig. **B**is ich yett die antwort vor  
 sandt her. **D**e selbe auch veyl ward. **G**ett  
 ich solte andacht vnd fliss gefund in der maey  
 als in der frum ich gett auch mich veyl  
 dar nach gehalten. **D**o ich aber selb selb inbeimst  
 in andacht erfinde in der frum. **D**arvnd vill  
 ich zu my schriben in mit achte der nach red meiner  
 finden



**A**nda anima mea dominum. laudabo  
dominum in uita mea: psallam deo meo  
quia dominus fuero: psalmo 144

O myn sel lob den heren, Ich wurd loben den heren  
in mynem leben, Ich wurd mynem got psallien  
so lang ich leb. **O**ber dise wort sprecht der heilich  
vater Niccolag de lypa. O myn sel lob den heren:  
Dz ist lob den heren all tag in diser zeit so lang du  
lebst. Und spricht Ihesus myn sel ob er spricht, Ich  
sol mit allain loben den heren mit mynem mund be-  
sond auch in mynem hertzen, als die glisner allain  
got gelobt hond mit dem mund. Nach dem und der heilich  
vater spricht Matthei 23 cap. O ye glisner vone wol  
hat der heilich ysaias vo uch gewyssaget. Das  
folck ist mich eren mit vren leffzen: aber ic hertze  
ist nicht vo mir. Und spricht furbas, Ihesus dauid.  
Ich wurd psallien dem got heren so lang ich wurd sin:  
Dz ist in sine rich wurd ich nach disem zergenglichen  
lob in ewiglich loben. Sprucht die sende augen  
Der nach zu dem ewigk wart land ist: dz sich ider-  
man fleß got ze loben und im fleßlich ze dienen. In  
spricht der Cantzler vo parys Johes gerson. Die all  
best arbeit: die oberst iebung ains geystlichen meisters  
ist. Dz er alle ding ze ruck schlag so wil die hant  
gehorsame im das verhengt: dz er fleßig sy zu dem  
dienst und lob gotes. Und so er das mit fleß und an-  
dacht volbracht hatt. so mag er andere ding auch  
usrichten. Furbas ist zemercken dz wir got den  
heren möge loben inwendig im hertzen und uss  
wendig mit dem mund. Vo dem lob des hertzen  
spricht dauid. Confitebor tibi domine in corde meo  
O heren ich wurd dich loben in gantzem mynem hertzen  
Des gleich an aine andern psalmen. Benedic anima mea  
O myn sel se lob den heren von alles dz in mir  
ist sol loben den heren: Das solchs inwendig lob







Darvorch so ist es vff d' all zimlichst angesehn  
 wo der hailge Eruen vñ wo der hailge grilen  
 dz got wo vns muntlich vñ mit der stym glosst  
 vordet vñ dz auch die süben zyt muntlich got  
 d' gaw bezalt vordet. **D**es gyt vrsach dz Böhls  
 lerer Thomas secunda secunde om der lxxxiij frag  
 des ersten artickel: sprechend **V**f anderer vrsach reden  
 wir mit wortu zu got. vñ vñ anderer vrsach red  
 wir zu den menschen. **D**arvorn reden wir zu den  
 menschen mit wortu dan sie sunst vnser hertz vñ  
 gemiet mit mögen wissen vñ vñ. **V**ñ sind sie  
 loben antwartz dz sie durch vnser lob gezogen  
 vñ gerayst vordet. dz sie sich bessern vñ zu legen  
 in eine gute leben. **A**ber die solchs lob hören  
 dz sie auch sich fließen recht zeten vñ men nach ze  
 folgen. **A**ber so wir mit got reden dz tünd  
 wir mit dz er vnser hertz vñ vñ vnser mün-  
 nung erfure der da ist ain erkener all gützen  
 besond' aber: so wir in mit dem mund sien loben  
 dz wir vñ selber vñ auch ander menschen die  
 vnser gesang hören. zuehn vñ raffen zu der  
 ere gotes: zu andacht vñ lob des almechtigen  
 vñ darvorn ist dz vñredig lob nütz dem loben  
 vñ d' zuhörer. **D**an so wir got vñredig  
 mit wortten vñ gesang loben sind: so vñrt vñ  
 erst vnser begird erlickt vñ beuagt got noch  
 mer in lust vñ andacht ze loben. **Z**u d' andern  
 so vñrt dz gemüet des singenden vñ des zuhörend  
 luff erhebt in got in begird vñ in d' vñstetmuss also  
 sprucht David Das frow laudis honoret mich  
Das opffer des lobs vñrt mich eren vñ in dem  
 lob vñrt ich vñm erzäigen das war hail der mich  
 vñrdiglich ist loben. **V**ñ sprucht hie der Erzbischoff  
 anthoning ain vñffentlich spruch in d' and' teil  
 seiner sum in d' ip titel vñ in d' xij cap also  
**S**o vil der menschen durch dz gotlich lob in sinner



begrieff ist über sich singen. so fast wirt er gezogen  
von den dingen die wider got sey. Nach de vñ  
denn spricht ysaias an de. **Elvñ cap** Mit meinem  
lob wirt ich dich zemen dz du mit verdeckst Ob  
er sprach Die wñl du bist got andertriglichen loben  
so ist got den ruffel binden dz er kein gewalt ub  
dich mag hñ noch ze fal bringen. So auch  
da müest got loben ist mit sine mund vñ ge  
mütt so tut er das off ich in de zersiedlichen  
flaist dz da kund die engel vñ all uffzuwelen  
die mit off hören got ze loben tag vñ nacht Sp  
rechend. **Sandz. sctz. sctz. Hailg. hailg. hailg**  
got dz hñ vñ sabactz. **Hymel vñ ertz** ist vol  
diner glori. **vñ spricht S. gñt. Got** dienen  
vñ in loben ist mit im regniren. **Wñlch**  
betrachting d hailg. **Wñlch** dz vol gesprochen hat  
die wort meines anfangs. **O mein sel lob** den  
hñ ist. **Wñlch** also hastu so du in de gñtlich  
bist singen so bist dz all vollkomest vñ oberst  
woert vollbring. **vñ bist** die selb mit allain  
fuecht bring. Ja auch denen die zu hören die  
hñ auch geradist vñ gezogen got ze loben. **Als**  
aber d. **Wñlch** spricht In dño laudabit aia mea  
audiant man ic. **Wñlch** sel wirt gñt in dem  
hñ. Die senfftmutigen selln dz hören vñ  
selln sich freuen. **Wñlch** spricht er magnifi  
cate domi n. **Wñlch** selln den hñ mit  
mir loben ic. **Ob** diese wort spricht S. aug. So  
bistu den hñ loben gerechtlich. so du in dñlo  
vñ die andacht zu bist legu vñ mit dir selber  
dñ den hñ benedigen vñ loben ist dz du in die  
sell demütig sijst vñ fluchest alles lob d. **Wñlch**  
vñ sprichst mit d. **Wñlch** **Wñlch** **Wñlch** **Wñlch** **Wñlch**  
**O hñ mit vñ: mit vñ: besond gib glori dine namey**



Merck hie wie hart die zustraffen sien die  
on mactliqz vrsach Ite suben zyt bezalen esset  
halb der kirchen vulligt In de meysten kintel  
wie kan ie weyter zu gottes lob gezogen  
wē so sie sich selb mit horen vnd Ite zyt on  
fliss esset halb der kirchen bezalen vnd mit  
got loben mit der gemain Vd ab vrsach hatt  
gehorsame od kracheit halb der ist entschuldiget  
**Furbas** spricht d' all' hailghe yphet dauid vol  
des hailgen geist Laudabo nome dni in  
canto et magnifici Ite wird loben den  
nomen des heren mit gesang vnd vnd vnd In  
groß machn mit lob In vollen wortten die  
mactst d' got mit singen will gelobt vnden  
Ite Cantate dno cantu nouu Ite se sollen  
den heren singen ain neues gesang hie vnd  
gestraft vol geystlich die sich mer fliss ze  
lesen dan ze singen d' sie des e dar vo komey  
Lich gyt of sich an vil orten d' man so licherlich  
das gesang laßt an ston In da mess vnd vñ zyt  
vo kurtze wegn d' taglich ist ze hören besond  
wa vil ysonen sien **Furbas** ist ze wissen  
d' etlich gern singen aber mit got ze loben besond  
d' sie se aigen lob vnd lust suchen vnd spricht  
hie **Hugo de sancto vatore** In dem buchlin  
vo dem clost der seken also So man kumpt  
In das hus gottes vnd vñ da gott lobd sol man  
sich hietzen d' da kain hofart vnd iuppitait ge  
braucht vñ besond ersamkeit In all' demit d'  
wie mit In de angesicht gottes böser vñ dan  
e vñ In die kirchen komey Dan vñ da also ist  
singen d' er begert vo andy meynen g'hot vñ  
gelobt vñ d' ist sin stijn vñ lauffen vñ die gebn  
and' luten **Also** spricht bern' Ite armer so ich



So ich stand in d' lob Gottes so brich ich mein stijn  
D' ich d' süßer singe und höre nur lust in d'  
stirne dan in d' reue d' hertzen. **A**ber got  
sucht mit ain hellen süße stijn besond' ain en-  
wig demütig hertz ist er allweg erhören dan  
durch künfftige gebrochne stimmen und mit distantij-  
ken rauch d' volck gezogen wo d' andacht und  
rauch got geruch zu zorn d' durch d' demütig  
gesang solt v'ont w'ch. **D**es sprich. 8. aug. In  
dem 4. buch g'session. So d' ich mich das  
gesang nur erlustet dan die wort die da ge-  
sungen w'ch. so bekenn ich daz ich pinlich und schwach  
gesundet bin. **U**nd so wolt ich d' ich mit got hören  
singen. **W**ab' darvon singt d' ich selb und auch  
die and' zu Gottes lob und andacht so ziehn d'  
tut wol. **U**nd ob schon die zuhörer mit v'stand  
was man singt. so v'stand sie doch d' hie got  
gelobt rauch daz wo sie auch zu d' lob Gottes  
bewegt w'ch. **W**ab' v'standlich ist in v'ind  
und haff ob' in and' tot sind d' lob ist d' hie  
mit v'stand als dan d' 11. psalm sprich. **E**rlöse  
v' **D**as lob in dem mund d' sünders ist mit  
kostlich noch got gefellig als aber dan sprich  
peccatori aut dixit d' quare tu enax ic. **G**ot  
hat gesagt zu d' sünders. **W**arom bekündstu  
mein lob. **O**b ab' d' tod sünd' danoch schuldig  
s' zu d' v'ij zytten rauch sthien hören. **N**och  
**N**och du sprich. **E**s sprich Aristoteles  
In dem 1. buch Ethicorum die aller besten  
bedorffen mit d' man sie lobe dan sie sind nur  
dan das lob. **N**un ist got d' aller best und  
das oberst gut d' da ist ub' alles lob darvon  
sol er mit v'ij v'ij gelobt w'ch. **S**prich  
d' gluck d' 11. psalm in d' buch Eclesiasticus 11. cap.



7

Got ist grosser allem lob Des glich spricht es  
 thomas In d sequenz lauda syon **Quantu**  
 potes tantu gaudi quia maior omni laude nec igit  
 ffrore dich so fast du magst dan es ist grosser  
 allem lob so bißten auch mit grungsam In ze loben  
**A**ntwort der gottlich leuer thomas **S**o  
 vore reden vo got nach seiner vorsehlich natur  
 In der es onbegrißlich vñ vnussprechlich belipt  
 so ist es uber alles lob aller welt vñ all hailg  
 dan In dem sol In erbotten vñ die oberst ere  
 vñ veneration die allain got sol zu geleget vñ  
**A**lso sagt S. veron In sine psalter O got das  
 lob preiget die **A**ber so vore got vñ stande  
 In seiner vorsehlich nach unserm nutz der vor us  
 sinem lob erfolgen: so vore loben sin gütigkeit  
 sin multikant: sin barmhertigkeit vñ gedult die  
 es vñ alzeit bewiset vñ es es vo vnser  
 vort ist vñ ist vñ hat glück als du  
 schen vñ ist horey nach d sollu vñ in loben  
 mit singen vñ lesen mit beichten mit reu vñ  
 mit andacht vñ mit guten betrachtungen **93**  
**S**olche gutheit hat der hailg pphet dauid es  
 kent vñ daniel vñ auch moyses vñ ander  
 vil ppheten vñ hailg vetter so sie mit allain  
 duersch sich selb got loben besond auch sie es  
 maney himel vñ ird alle element alle  
 creature vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ  
 lob gottes als du clazlich hast In vil psalmen  
 vñ Cantica als gfiten laudate dñm  
 deus / benedicite **C**antemus dñm etc  
 In demey vñ andy psalmen vñ die menschen  
 die engel vñ all hailg vñ all creature In  
 himel vñ uff ird ermant vñ gezogen got vñ  
 In ze loben **I**n also vñ vñ vñ vñ vñ  
 vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ



**B**enedicam dno in omni tempe: semp laus  
eius in ore meo. Ich wurd de heru wol  
sprechen zu aller zit. In lob sy alweg in mine  
mund. Wie wol es zimlich vnd billich ist dz  
wir zu aller zit vnser schopfer vnd erloser solten  
loben vnd im danken der onzallichen vnonussprech  
lichen gutheit. die er vns geton hat vnd all augen  
plickt mit Nacht vnd dem tunde die uffernacht die  
tag vnd nacht onendlauff den heru loben sien:  
Aber wir ploden arme meisten vnd geben mit  
vil gebinglichkeit vnd auch behengt mit de zer  
storberlichen lip. der abzit die sel hinderen ist  
vnd den gaist an gottliche lob vnd will der arm  
lip sine rechte heru mit essen mit schlaffen  
mit klaiden vnd mit vil vnd manglay arbeit  
vnd iibungen. Darum hat die heilige Cristen  
lich ansich dz vns mit miglich ist vnser schopfer  
vnd erloser zu all zit loben nach groffer billichait  
wie dan tunde die uffernacht. Vnd hat also  
die zit wir leben der nacht vnd des tages v  
getailt in sieben zit. In denen die got sollen  
loben vnd im danken sien. die sich zu der priester  
schafft od geistlichen vfflicht haben vnd sien  
frawen oder man. Dan soliche geistliche pson  
sind mit bekümmert vnd gehindert mit welt  
lichen arbeit als mit bunnen vnd hantwerk treiben  
wie dan die layen. Vnd mogen zu solicher  
off geschetz zit got wol loben vnd im bezalen  
dz sie ye vñge halb vnd yes ord halb schuldig  
sind ze ton: Zum merck furbaß. Als das  
volck vo yrahel erlost ward vo der gefang  
nisset babilon. Da was sie leren vnd reysen der  
phet Esdras: dz sie got yeen heru solten loben  
vñz mal in der nacht vnd vñz mal in der tag  
(zugleich) vñz wie der meist in leben hat von



den vier elementen / also solt er auch zu diesen  
 zweyen zytz der nacht vñ des tags zu ublich  
 zyt got vier mal loben so d' er hat sin leben  
 vñ hies d'z phet esdras die vesp die gylt  
 die mettij zu mittnacht vñ die laudes so der  
 tag an bricht / die vier zyt der nacht: Vñ  
 die prim: tert: sept Non: hies er die tag zyt  
 Aber David der hailg phet so er wo in selb  
 spricht Septies in die laude d'z tibi q' d' h' d'  
 in d' tag h' d' ich die ze sieben malen lob gesagt  
 vñ spricht dan aber medina nocte surgens ic  
 Ich bin vff gestand zu mittnacht d'z ze loben  
 In in matutinis meditabor mte In der  
 mettij wurd ich and'z gedencken vñ also ist  
 es beschlossen in dem gylt agathamese durch  
 die hailg vetter. D' solche ordnung in der hailg  
 kirchen gehalten sol wozu got zu sieben zytzen  
 ze loben vñ in danet sagen alle gnad vñ gutheit  
 wie dan der hailg phet David durch den hailg  
 gaist gelehrt vñ gelehrt hat *Nach d'z arbeit wirt du belonet*  
**Die erst frag** Die wil d' phet David spricht  
 Er sy zu mittnacht vff gestand vñ zu mettij zyt  
 got gelobet: Ob ydman der zu den sieben zytzen  
 schuldig sy schuldig zu mittnacht vff z' ston  
 od' wie man sy halt sol **Antwort** der  
 Erwidig Erzbischoff antwort In siner sum  
 an dem dritten tail Solche zyt sol gehalten  
 wozu nach gewonheit des lands od' des biistums  
 od' des orden Also halten es gewonlich die  
 nachlichn priester die des mayern tails morgen  
 mettij betten. so die orden luit prim singen  
 welch priester aber auch zu mittnacht uff stund  
 der d' rett den besten tail dan solche zyt ist frist



geschiedt zu der andacht. Und hatt auch sein besond  
Vorsach warum man got sol lobn (als du horen  
wirst. Dan streusslich ist es morgens die  
mettij und and zeit uff ain and zebetten. Und mag  
im niemad vol der wyl gebn. Darum vor nach  
und fruchtbarer die mettij het er aigen zeit.  
Und den geystlichen ist es icht stur allenthalb  
gewohnt dz sie zu mittnacht od darvor ain  
stund od halb uff stand und got lobn. Etlich  
die stund uff gegen tag und die zwain. Etlich  
und die viere als es auch gewohnt ist uff  
den stiftten. Vor etlichen jaren ist es ge  
wesen dz die geystlichen zu mittnacht die  
mettij zeit bezaleten. Und morgens gen tag  
sungen sie die laudes als ain besondre zeit  
und darnach ub ain stund od zwain die psalm.  
Aber icht wisset die mettij und laudes mit  
anand gesungen und gerichtet sein ain zeit.  
Wie vol unser heilg vater benedictus in der  
regel schribt. Dz man nach der mettij und  
kriuseln der laudes ain clain zeit sol haben  
ob yemans etwas nott wer er und solch wint  
by vns gehalt. Willicht in od 6 psalm lang  
es sy dan dz man y etz hab so heilman  
kein interuall. Des glich so gelt es unser  
heilg vater der kaysr also mit sinen cardinelen  
und bischoffen sie stund morgl sein uff und  
betten. Mettij psalm ertz psalt non bis uff  
die vesp. so groß geschribt vort dz man den  
tag zehanden gant. Und ist nach sie tuend  
solch ze sein dan ze spet und zu der zeit da  
sie mit kug vingen sin. Solche kunst  
hon icht auch geleznet die lay priester. Und



9  
auch etlich brud von suage Ist off sach dz sie plaze  
gross gepufft hond als unser hant vord und  
die byschoff so sind sie sicher Ein ydman dz  
got an de loblichesten sin von suer sel an de nutzesten  
Daz mit mercklich gepufft hat er sin vordlich  
od gairlich von flusst sich icklich zyt (die dan die  
besund vrsach hat (als du horen wilst. dz erucht  
an zweifel den besser tail Dan sind die vij zyt  
off gesetzt dz du zu yder zyt solt betrachten  
waz du got an erlöser gewinnet hat zu pley zyt  
Wie kanstu dan das betrachten. so du vord od  
v zyt off ainand bist betten. od sprechen dz noch  
lander gewonlich ist. Also spricht d ydman salomo  
Waz got foraget dz sprucht niintz Und waz got  
sin erlöser liep hat dz flusst sich sin lob off  
das aller flussigste von volkomene liep Die  
wirst aller bast dich selb zu veruilen od waz  
du ze schaffen hast Ich glaub das dz du dich  
morgens die sept betest von die funffe. von  
von die achte so lang fruchttest od etwas trist  
dz vol magt vragt bliben du lirst die selb wyl  
zuon sept gebetten Die oben mögl in der  
wyl zu dem dicken mal bass nemen dan die vnd  
die gehorsame sind Die lesen vo ainem  
warte ain exempel von plet das der gros doctor panormitanus  
von iurist in den gairlichen reichten: Der selb  
wan er sin zyt ze seine sprach so bracht im  
der engel ain sueren unzintigen treiben. Wan  
er die dan ze spet las: so bracht er im ain  
vordlich treiben Aber wan er die uftalt zu  
icklich zyt so bracht er im ain gueten zintigen  
sussen treiben Daz sol auch ersuchen  
Das exempel des hailig byschoffs seueren



Der was bischoff zu köln von so am hant leben  
da er starb da geschah ein solches grobe  
wunderzeichen. **D**ar bald nach sine tod. ritt sin  
caplan über ain wasser. da er ritt. senering das  
pferd by dem zaum. und sprach zu sine caplan  
halt still. **D**er caplan sprach. hantg vatt vor tist  
hie all nacht steht dich ze sin morgent salkeit  
**S**prach der hantg bischoff. lüt mir diu handt  
so bald er im die handt bot. **D**at ze sineltz das  
flaist vō der hant us onussprachlich hie. **D**a  
fraget d'caplan warum er so butlich ware lüt  
**A**ntwert senering. **D**u waist dz ich bin ge  
wesen des kaisers kant und hant mich in allen  
mynem leben gehant vor den sünden. **A**ber dar  
und lüt ich hie dan morgentz. **G**od ich die  
vij zyt zermal gesprochen dz ich den gantz  
tag nicht helffe und rauten den gemainen  
nutz. **A**ber so ich also dz zytlich fur hant setz  
d'geistlichen und hant mit zu jeder zyt gut ge  
lobt und bezalt ordenlich myn tag zyt. **D**arum  
bin ich hie so butlich lüt. **D**arum wollen  
wir got lüt dz diu handt vord gesunt werd  
vñ ritt him und lüt die gantz priesterhaft  
zu köln dz sie mir mess lesen und vigilien. so  
wird ich erlost und es geschah bald. **A**ber  
hat ich also vil zerschnitten als der hant künig  
dauid der ain mechtig künig vor den Juden. **N**och  
denoch bekennt er sich dz er sine schopfer ze  
vij manchen tag und nacht sin zyt bezalt  
und ingedenkt sy genuesen siner vort und gutheit  
**I**ch hant gar vil prelaten gehort dz sie mir  
ain glimpff geben haben. **O**b ab got auch dar an  
woll benützig sin wōd sie wol imen. **I**nser



10  
regel sprich tütig: Der gotliche dienst sol niint  
für gesicht vord. Und ob auch die brud vff  
der feld wren an der arbeit so solln sie sich  
fließen in die kirch und da in zyt mit süßzen  
von andacht bezalen.

**Die ander frag** Ob die mess auch sol gezelt  
wrd und der vñ zyt. Bedy antwort die lere  
dz sie so in besondere freyheit vord. si vber  
andere lob gotes. dan da vñt warlich uff got  
firt got d vatt mit allain dz gebett von lob siner  
diener. Ja auch sin aingebornen övrig sin war  
got und mensch. Vñe wol die mess die ordnung  
hatt dz das leyst ampt zünftigen der tuch und seyt  
sol begangen vord. **Frucht** misset dz das  
lampt der metty das in der nacht gesung vñt  
ist betüeten die zyt der armut da das meystlich  
gephletzt gefangelt gewesin in d gewalt des ruffes  
e got meyst vord. **Aber** die zyt des tages  
betüeten die zyt der gnad von vnser erlösung so  
vñe die son der gerechtigkeit xps ihu erleuchtet  
und erfüllt hat mit der sübenfüllung gabn der heilge  
gast. Darvñ vñe got zu süben zyt sich loben  
Auch sind dize zyt vñe **So** vñe alter vagen  
der meystin dar in got so vñe altem altem sol ge  
lobt vrd. Auch vñe der gerecht des tages felt  
ze vñe malen. Also auch sol er got so durt bitten  
und loben dz er mög vñe vñe vñe.

**Aber** dize wort sprich. Bedy ang. Ist nun der  
gerecht ze vñe mal fallen vñe ist er dan gerecht.  
Vñe gibt solche antwort. So durt der gerecht durch  
vñe und land vñe vñe stant. so vñe er mit der namen  
des gerechten. **Der** gerecht felt alltag durch  
gedenck vñe stant vñe vñe durt vñe vñe gute be  
trachtung. **He** felt durch reden vñe stant vñe vñe.



Durch freigen Er felle durch Inrenung des fünds  
vñ stant vñ uff durch die bycht Er felle durch  
essen vñ trincken vñ stant vñ uff durch fasten vñ  
abbenen Er felle durch den augen weilen vñ  
stant vñ durch ghehesame Er felle durch missfall  
vñ vngedult vñ stant vñ uff durch liebe Er  
felle durch zorn vñ heugy vñ stant vñ uff durch  
sinstmütigkeit vñ gutheit Er felle durch sin  
Ligessenheit vñ vloditait vñ stant vñ uff durch  
das gebett Er felle durch vnwissenheit vñ stant vñ  
durch lesen vñ pding horen Er felle durch hoffart  
vñ uppige ere vñ stant vñ uff durch demüt vñ sin  
selbs dachtig vñ sprucht beda so der gerecht  
felle vñ stand in taglich vñ klaine sünde die er  
mit mag vñ münd so stant er bald vñ uff durch  
vñ vñ pmluchet lych dz er darvñ aufffacht vñ  
bedrcht mit besond durch pliche übung legt er zu  
so er betracht sin armit vñ vloditait vñ er gode  
mütiget vñ belipt in forcht vñ gutt vñ vñ  
**Fierdas** Von vñ der ain figure leutich 16 cap  
dz man got die vñ zyt bezalen sol De hailgen  
priester Aaron ward vo got gebott dz er neme  
halbes plint dar mit solt er ze vñ malen bespren-  
gen das betthuss gen orient Aaron betitet  
ain icklich geystlich diener der sol mit dem  
sing der insprechung des heylig geist ze vñ  
malen besprengen dz gotes hus mit de plint  
dz ist zu icklich zyt sol er betracht dz lyden  
ihus xpi dz vñ got in sine kappel vñll gnadig  
vñ barmhertzig sin Dan ihus xpi gotes sin  
hatt die gantzen nacht vñ der halby tag bittlich  
für vñ gelitten vñ vñ er zu icklich zyt hat  
gelitten dz solly wir vor him mit flis betracht so  
vñ wir inbrünstig vñ vñllig vñ geschickt  
vñ danckbar siner gnad vñ gutheit



Die dritt frage an der fast grosser nutz ge-  
 gen ist. Möchtestu sprechen. Wie sol ich mich halten  
 oder wie sol ich mich zu andacht und ernstlichem  
 fluss schicken. Ich doch got meine vñ zeit  
 also möge bezahlen. Es ist im gefellig sy. Und  
 wie feucht ist sy. Die vñ ist ich doch hör. Ich  
 so hat darzu verbindt wird. Und kein ding uff erd  
 ist. Das da hoher von besser sy. Dan der lob Gottes  
 in betrachtung seiner gutheit. Darum beger ich  
 so herzu am her und andacht. In dem dienst  
 Gottes. Denn ich bin dick als ungeschickt und düre  
 in der andacht. Es ist mir ein forcht ist. Ich tu got  
 mit gering und sy am vñ. Diener vñ vñ.  
 Die antwort der andachtigen vetter. Daruff  
 du dich ganz salt geben nach dine vñ. Und  
 mag es mit sy zu icklich zeit. So tu es so du magst  
 vor oder nach und sach also an zu der metty.  
 So bald man zu der metty werken ist. Od lütet  
 so mach die am gerodheit. Es du so stund an vñ  
 standest und bezaehne dich mit der hylge reit.  
 Und geduck. Es ist ein zackn am grossen künge  
 die vñ ist geladen zu sine lob. Stund vñ in  
 töten für gerecht. Wym war mein gepens. Ihs  
 Christus kumpt und küsst mich. Ich will im eingegengen  
 mit forcht mit liebe vñ und andacht. Und bezaehne  
 was besondere gnade die hat geton. Es da dich vñ  
 vil kufent eracht hat zu sine dienst. Und ernstlich  
 dan die lebendige von die totten und vor dir lüet  
 ist von fürwern du schuldig bist zu bittu in alle gut.  
 hat die by dieser nacht gepreht in allen orden  
 von in der ganzen reistenheit. Hastu dan etwas  
 magerheit zu betten so tu das. Und hastu so vil vñ  
 so bezaehne am tails. Warum die zeit sy vñ gepreht  
 von was got zu dieser zeit gewandelt hat. Und wo dmer  
 vñ geton. Und was dir uber bleibt. Es erfull nach der metty.



**B**edenck dz zu mettij zyt zu mittnacht got der  
 hed sine engel gesendt hat wie er gestraft  
 hat die sundig volck in egypto darvnd dz usse-  
 nach volck vo iset so hart vo men durchgerhet ward  
**B**edenck dz din phopffter on eloser ihu xpus  
 zu mitternacht geboren ist vo der kame aller hadgo-  
 ster ingefawen maria in grosser armut in kette  
 in einer seluwer da er mit stat hett da hin in  
 die ingefawen moecht legen betragt wie er solten  
 seyn in armut ward vachting vo dmet wegt hat  
 gelut so vonsen on zwifel auch vullig armut  
 on kette in vachting vo sine vater ze lych da her  
 der vil andacht on haultamer betragtung kome mag  
**B**edenck wie der hed zu mitternacht sij gefange  
 gebund: geschlagen: ongezogen verlauffen von  
 sine juncen verpinnact vplendt von vater in  
 sij geschehen in anas huss darnach in ruyphas  
 huss O vater grosser frucht du hie elangen magst  
 kan die menia sagen **A** Bedenck darnach dz  
 der hed zu mitternacht stand sij on wie er  
 dz hault onzallich folck elocht on erfouet hat:  
 empfelen dich auch in dz vater da selb haulten vater  
 on bitt den hed dz er die auch gebe on vlyche solche  
 andacht: ain solten glauben: ain solche kuyheit  
 solche gehorsamkeit solche liebe die dan die selb  
 hault phetey on prietey gehet hat als ain  
 abraham ysaac moyses dauid susana hester  
 iudit Job on vil hault menen on frawen  
**B**edenck dz der hed zu mitternacht vint kome  
 zu richen lebendig on totten da betragt mit  
 schreck din leben wie du vor im woldest beston  
 von ob du icht soldest sterben wie du geschickt werdest  
 fristen dich dan in elichen sünd so bitt im mit vater  
 vater laud Also hastu in künze was du solt gedemten  
 zu mettij zyt von vater die hault künz solgerint

**A** spricht Jeremias bis an  
 den juncsten tag glaub  
 ich mit dz all recht  
 mag betachten noch  
 juncer vater vor der hed  
 die gantz nach gelut  
 hat in anas huss und  
 ruyphas huss



hab uff gesetzt O was unzallich banden sind.  
 die dise ding so lutzet betragen von so lyderlich  
 zu der zyt still liegen da sie so grosse feure mochten  
 raucken die vord' vor mettij noch dar nach kein  
 andacht empfahn von lauffen bald vord' an die kug  
 des synoden korpelß. Und so du gaust in  
 die kirchen sprich also zu aller zyt Anse and. 17  
 O herren wir vns all vnser sund dz wir mit ei  
 nem gemüthen mögen in got in din heilige gnuß von  
 sprich furbas. Psalme 139. O herren vns  
 vns vord' in disen heyl gant zu ewigen ablauf  
 von gnad. dz es sich fröue alle ding ewigen hon  
 Und so du komst in den stul so gedenck wie vor  
 hin din die heilige engel gewartet hon und  
 wollen dir zu lösen wie andachtig du bist dz sie  
 mit fröden got din lob mög furbringen von  
 gedenck wie da got din schopfer geordnet si  
 mit sine engel von wie die mit syne vncain von  
 bise gedenck od' leichtfertigkeit ze hon in siner angesicht

Alle dauid psalmen  
 mit pharao günde psal 2  
 die firszen der engel sind  
 firszen die diener gottes

**Zu prim zyt**

**D**u morgens off staust so empfah abe  
 dich von die gantzen cristenheit von die arme pley  
 in alle gutheit die off dyen tag vord' gestehen  
 und hat für all menschen geistlich vnd weltlich dz sie  
 got dyen tag bejunte vor tod sind. Und spricht  
 der vordig byschoff Ervilhelmus in d' buch rationale  
 diuinoz. Zu prim zyt sollt wir got loben vor  
 allm and' gescheyten als in d' anfang des tags und  
 sollt im dank sagen dz er vns die nacht bejunt  
 hat vor vnser sunden von hat vns gesunt lass' vffstey.  
 Zu prim zyt hat der herren erschaffen die welt  
 Zu prim zyt hat der herren das schadelich wolt er  
 loft vo d' gewalt pharaonis von hat es gesunt iiber  
 das rot meer von hat sie fund lassen vndergon  
 Zu prim zyt ist vnser lieber gesunt worden für sine



find die ain want vsmelt herten vone sie in wolten  
vclagun vnd in dey tod gelid vnd ist gefurt word für  
pylatu vnd da swarlich vnd falschlich vclagt vnd  
gefurt für dey künig herodes da vspotet vnd  
vordem gefurt für pylatu Zu prym zyt hat  
der engel vtkündet dey hailgen frauen die vstend  
vnsen hant vnd z Zu prym zyt ist geschehen  
wordt pph vñ etlichen sinen jungen an d stat des  
merß als er sie hieß d merz vafft in d wasser  
Zu prym hat sich der hnd erbarmet vber petru  
da er sin verlocket het Zu prym zyt ist der  
hnd erpimen siner liefften dienerin marie magt  
Darvnt er vnd dise grosse werck billig vñ vñ  
mit alle flüss sol gelobet vñ vñ solche dinc ain  
etlichen gauslichen vñ vñ billig ze betrachten sind  
des morgens so vñ er der geprediker vñ in baim  
sing got ze loben vñ in danck sagen

### Zu tertz zyt

Soltu betrachten d vnser hnd mit dey jungen  
der indy gekreuzigt ist word vclagt vñ vñ  
dampft in dey tod darnach geschlagen geguistlet  
vspotet in ain purper kleid/ gekront verdampft  
vñ vñ in dey tod vñ in ist gelegt der swer last  
des hailgen kreuz vñ mit dey mordern vñ gefurt an ain  
strick Zu tertz zyt hat der hnd sin liebt  
jungen gesendet dey hailgen geist in vñ hertz d  
sie gesendet sind word in liebe vñ in d glauben  
alle pin ze liden durch pph vñ vñ die vor him  
von ain magt vñ in waren vñ vñ  
vñ all vñ in flucht an d olberg Daer vñ  
singt die hailg kirch Zu der tertz dey jungs vñ  
vñ an dey hailgen geist sprechend Ave sancte  
nobis pñatig vñ *Amor dñi facit diligere*



Handwritten text on the reverse side of the page, partially obscured by a black redaction bar.

Infants Run







13

### Zu sext zyt

Soltu mit fliß betrachten wie unser heid an  
das reutz geschafft ist word (Vn wie am finster-  
nuß ist kome us' das gantz erdreich von die sund  
vnd demet den bitteren tod us' schopffers gedlagt  
hon Zu sext zyt hat auch xpus gesseny mit  
sine jingern uff dy tag seiner vffart Zu  
sext zyt hat dz hē ada geschaffn vñ den pa-  
radys Dazem soltu wie zu sext zyt lobn  
vñ butn dz wie sin gnad mocht erweisen vñ  
sin lyb vñs wollic erlösen vñ d' ewigk tod

### Zu non zyt

Soltu betrachten hat unser heid an d' reutz sine  
gaist uff gebn Zu non zyt hat dz kuter die  
synd des heid durch stochn in angesicht seiner  
heilig mutter Zu non zyt ist geflossen vñ  
dz synd ihu xpu plut vñ wasser (Frei saccra-  
ment des tauffs vñ unser erlöschung Zu non  
zyt ist dz heid z' himel gefaren mit onzallich  
heilge vñ hat vñs geoffnet die port der  
salut die so vil tustent jar beschlossen ist  
gerasen vñ dise vñ andere consack unser  
erlöser zu diser zyt billich gelobt sol word  
Woz ab morgens sin zyt uffanand ist beten  
wie kan er dise ding betrachten od' sich stetlich  
zu andacht Er tut volgnig also dz er vñ  
mit vñd dar beten vñz lobß od' freuet er  
dar vñ bring das vñt z' vol imen Ab vñ  
vñt zyt also sin betrachtung gyt vñ sie  
auch bezalt zu vñt zyt Der vñt auch  
imem wie er dise zyt hab angelegt Aber  
dz zytlich vill laider stur allenthalb sin fur  
gang hon



**Zu vesper zeit**  
 Solu mit fley vor him betrachtend wann die  
 künst wie die ged zu vesp zeit mit sine  
 jung der osterlamp genossen hatt und hat  
 may genossen wie fley und hat da  
 uff gesetzt zu einer öreigen messung allen  
 kistenmessung sin zart freuchend und sin  
 huldig plut uns zu einer erlösung und zu  
 betrachtung seiner grossen lieb und siner bitteren  
 lyden zu vesp zeit ist altes christeney den  
 zweien jingern uff die weg gen emaus  
 zu vesp zeit ist ypus genommen wo der kütz  
 und gelegt in die schiff siner betrueten mutter  
 und wo der huldig freuchend gesalbet und buter  
 lich geklaget Darum die huldig kirch bellung  
 vey schopffer und erloser zu vesp zeit ist loben

**Zu gplet zeit**  
 Solu mit fley merck und betrachtend wie ypus  
 sine jung ein beduende lere gegeben hab  
 off die weg gen die olberg wie er an sich  
 genommen grosse trübsait und geschwitzt plut  
 tigen sweiss da er sin lyb betragt hat und  
 hat da sine jung geweckt und ermannt zu dem  
 gebett die sie mit manfeytung ubruend wünd  
 Des andern tags zu gplet zeit ist die ged ge  
 legt worden in die geab wo Joseph und Nicodemus  
 und wo der huldig freuchend zu gplet zeit ist  
 maria Johannes und die huldig freuchend und  
 wo der geab gangen gen vlyten ein reuzigen  
 gang für die kütz da ypus an gestorben ist  
 zu gplet zeit ist ypus in gang zu sinen  
 jingern durch beschloßene tür zu gplet



zyt hat der heid sine uffschwollenen Junger  
 thomas gezeiget sine harte wond  
 und hat in erloft so dem zweifel  
 Zu gplet zyt vint betutet die zyt  
 der erfulling der ~~stet~~ von salutar freud  
 aller uffschwollenen das da vint an der  
 letzten gericht Davon sind zu dieser  
 zyt die geystlichen stet ganz abge  
 und sie mit got bekundend und sich  
 furbaß mit mir on verlaub und mercklich  
 kofach. Wer als zu plet zyt and  
 ding uff riet und diese harte anme  
 ding mit betrachtet od' noch ein  
 der gantzen tag vint hat der vint  
 inner noch er then hat zu seiner zyt  
 Also hastu noch du die vij zyt pol  
 ordnung dz sie die fruchtbar sich und  
 got loblich und gefellig. Etlich geyst  
 lich sprechen man dorff mit pail noll  
 und arbeit die weil die christenlich kirch  
 diese zyt vor hin geordnet hab. Wer  
 solches spricht dem ist es sinthalb noll  
 dz sie geordnet sijn. Die christenlich  
 kirch hat sie wol und recht geordnet  
 und die usgetailt zu besunderen zyt  
 Es ist als der halden vint mairung mit  
 krasen dz du darvon diese ictz güt ding  
 mit sollest betracht od' dich <sup>mit</sup> zu andacht



*[Faint, mostly illegible handwritten text in a cursive script, likely from a 17th or 18th-century manuscript.]*

Wttns Defect

*[Faint, mostly illegible handwritten text in a cursive script, continuing from the top section.]*



schickten. Wenn du bist von sie also ordnet  
 gon so hastu onzwyfel grung thon dar  
 wo du nie vorst horen  
 Furbas ist zu merken. Ds und der suben zyt  
 Jethay zyt sey als die metty vnd qplet die  
 man anders anfangt dan die andy zyt  
 Das merck also Die ganz roch ist vnd gelich  
 mit dreyen sünd / des hertzen ds ist der geduch  
 vnd des willens. Des munde vnd der wort. Darv  
 vord die sünd des hertzen ist man die qplet also  
 anfangen. Conuerte nob u O got vns hail be  
 glosa. Hier vns wo der sünd des hertzen Die metty  
 ist man anfangen. Eine labia mea appe. O her  
 Tu off vnsere luffzeu / glosa. Vnsere mit de  
 mund gesendet gon also bitt es die vns  
 off so wie diese zyt zu luff vnd ablauf der sünd  
 vnsere munde. In die andy v tag zyt ist  
 man anfangen. Deus in adiutor vord die  
 sünd des werts. Des gleich spricht man aus zu  
 der metty vnd qplet Des in adiutor dan in  
 der sünd des hertzen vnd der zungen ist gewolich  
 etwas so der sünd des werts. In die  
 so man spricht Des in adiutor so ist man sich der  
 zeichney mit der hant. ds die sünd die  
 dunes gottes onbekümmert laß. dan er solich  
 zeichn mit mag lich mit der sie geschlagen. In  
 vberwund sind word. Vnd spricht der groß  
 vnsere vnsere vnd vnsere. In nouella vnd  
 vil and ds die vns zyt sind off gesetzt zu ge  
 derstündt der wort gottes. vnsere du gehört hast  
 darv grosser lon vnd frucht enpffangen ist  
 die sie also vnsere versamley got zu ere vnd lob.



Die funfft frag. Wer das schuldig  
von obund si zu den viij zeyten. Bist du  
antwurt gemainlich die doctores der geystlichen  
recht von dar zu die doctores der hantzen geschicht  
Dz alle die schuldig si zu den viij zeyten die  
gewijhet sind. Ob die da pfünd hond wie  
red sie mit gewijhet si. Ob aber einer  
sprache ein pfünd ist ze klain und mag mich  
mit uestagen darvon hoff ich. Ich si mit obund  
zu solche gebet. Bist antwurt. Antworin  
von die and. Das entschuldiget in mit. Das er  
sol in selb schuld gebu. Daz solche pfünd hat  
angenomen. Und sprachen die leze. Ob ain solch  
wolt si pfünd ainu andi liden. Daz si  
in war beken. Das ist mit gung. Dan die buech  
ist in off gelogt. Sprachen furbas Innocencius  
Lew got freidig von hosiensie die doctores der  
hantzen recht. Ain clerik. Cleric. Daz ist ain ge  
leze od regulir. Daz ain pfünd hat. Er si ge  
wilt od mit gewijhet. Hat er der wyl so sol  
er si zyt in da kirchen bezalen. Und mit in der  
kammer. Hat er ab versagt so mag er die bezalen  
in hus off den weg. Und wa er mag.  
Furbas sind schuldig die viij zyt bezalen.  
Alle die da pfund hond geton. Gewijhet. Und  
ungewijhet. Vone dan er ord. Und statit in hell.  
Von zu wels zyt er gewijhet ist. So tund sie gung.  
Dan mit allain sind die hantzen ord off geschicht.  
Dz die geystlichen allain furst. Selb selb. Bist du  
besond auch si. In stift. Von gut tatter. Von  
gemainlich si. Die gantzen welt. Und sprachen  
Lug. De anchora. Die quersien bruder  
von furst sind also loblich zu den viij zeyten.



von man dan jure die off gelegt hat wa sie  
 das of vsonnung od' hinlassigkeit lassen an ston  
 so sind sie töthliche sündere. Dan sie hend mit  
 der andern ein ewige pfünd dz sie leben vo den  
 almusen und hon den stant von freihait dz gait  
 lichait und der stehende und würckliche leben  
 darvon sollen sie das in kein weg vndragen lassen  
**Die vij stat** Was sollen die betten die also  
 vbrucht sijn zu der vij zyt. Antrouen die  
 betten. Die vorliche pfund sollen sie zyt be  
 zahlen nach gewoheit und inhalt. Inbistum  
 und yes brüder. Die ordens lüt sollen  
 betten nach inhalt der regel und der statuten. Und  
 die quere sollen betten p'z noster od' glauben  
 od' auch andere gebott also vigilien und euse vrie  
 dan die gewoheit yes ord' ist. Und ob sie  
 schon sie zyt mit alweg lünd bezahlen zu siner  
 zyt besond die gehorsame ist sie die kind  
 dz sie p'lege müssen feiner od' später sprechen  
 Woan sie dan p'leg mercklich versach hond  
 so möge sie die zyt der feinner vorkomen  
 hüntz der münd sind sie tailhaftig dz geord  
 netten zyt die durch die gewoheiten gesticht  
 dan sie sind all glid am lip. Und ob schon  
 sie vitareig und visitierer jure gebott dz sie  
 mit der andern solten p'lege zyt bezahlen. Das  
 dunckt mich ein vnbefangenes gebott sind dan  
 manichlaich kumpt jure ze schaffen ja auch an ge  
 bauer tagen. Darvon vrom sie leben nach der  
 willn der mütter und sind sie gehorsam so dunt  
 sie onzweifel mit vueret: doch sol die mütter  
 der vueren gebott mit barmhertzigkeit und wa sie mag  
 sol sie nieman dar vo ziehen dar zu es schuldig ist







17  
Vor der meyn bezalt werden. Als nymmer solten die  
Erzoge noch bis uff den andern tag on gesch nott.  
**D**ie viij ob der tottlich sy sind der die vij zyt  
mit ist sprechen und die ganz vnderoch last. Geben  
antrouet gemainlich all doctores von solch vnderoch  
lauf ob reformung und hmlässigkeit od vachung der sy  
tottlich sind. Dan er ab gant dz gebott der cystelichy  
Kirchen. Zu dem andern so ist er denen am abbruch to  
und tut in vnerst die solch so vren zytlichy gut  
geschafft hon dz vren und andern solch da hilff geyt.  
Ge oder die die clere geschafft hon. Od die all tag  
re almysey geben als es dan ist vnd der bertelord  
die mit rent und gult hon. Sprucht ab am vnder  
lich. Ich hon kein pfund so bettel ich mit. Ich  
hon allein die veyhe. noch danoch ist er schuldig  
by amez tod sind die vij zyt gesprochen. Dan der  
son sind in die veyhe geben con finhait der priest  
lichen vorditait. ffurbas sprechen die lere als  
antgoring: Genueg der gandan. Vlerich und die  
andern. Wer ab krank ist. od mit gesicht oder  
kein buch hat uff der weg od hat dz blou od  
ist so arm dz er kain mag bezalen. Vran solch  
andere gebett sprechend. Also patz nort oder  
cithen psalmen. also dz er es bezall. solch gesalt  
dz er so vil und lang solch gebet volbring. also er  
sunt heit müssen. Letzt die vij zyt ongeschach  
Vor der ist der sündet mit tottlich. Sprucht  
antgoring. Vor der ist der sunt sin gelt iippig  
lich. Bzet und kauft kein buesser noch andere  
buecher nach sine bystum und betet anders dan  
gewohnt ist in sine bystum. der mag der tod sind  
mit entuenen.

**D**an der Kranken. Sprucht der grof doctore  
panozmitan. Vran die krankheit vnd luyb  
hatt also der dreytagig reyt od der fuertragig reyt  
Terriay od quartan. Od vran die krankheit  
lang voret als gesucht. Wasser sucht. Berweinen.



Das geyen Vnd vil ander frechtigen die mit  
so heiz vnd so pferch syen dz man in dem vvol  
mag die zyt sprechen. so sind die krancken  
schuldig vnd solen pferch der zyt so sie an  
de frechtigen syen. Darnach ab sie. dz sy in  
schuld vnd frechtigen sie noch mer schuld gebet  
vnd bring inen manchen schuld vnd vneig so solen  
sie solen on forcht vnd so vnd vneig lauffen  
Aber möge sie liden dz niemant die zyt vor  
inen sprechen ist vnd dz sie zu hören nach dem  
vneig so ist dz gung vnd lobben vnd solen  
sie mit vntz vnd vnd in dem fur sie selb  
vnd in zu hören dan etliche kranckheit vollen  
dz kranck liden vnd ist vnd am kranck zyt das  
bett lassen vnd vnd dan sie selb vnd vnd  
Aber sind so eng in der gewissen so sie an dem  
guten tag mit möge noch kranck beten. so sind  
sie an dem guten tag vnd tag zyt erfüllen  
vnd machen sie voll kranck. dan sie sind das  
mit schuldig. vnderman vnd all fast vnd in  
ist in der kranckheit nach dz mag er sie hal  
vnd niemant ist schuldig dz vntz vntz vntz  
Oft ist fur das kranckheit vnd die kranckheit  
so groß ist dz dz kranck mit kranck noch mag  
in zyt bezalen. so ist am solen mit schuldig  
so er gesunt vntz solen vntz vntz vntz be  
zalen. Darnach hat dz kranckheit genant  
in am kranck dar vntz vntz nach in vntz  
vntz gyt panormitang am solen gyt vntz wie  
dz mit schuldig ist vntz vntz dz in dz  
fasten kranck ist genant also ist dz vntz mit  
fasten vntz vntz. Doch vntz forcht vntz  
hat dz kranck vntz in selb vntz vntz so  
er gesunt vntz mit vntz in kranckheit



Das ist ab' gae ain saguer vrag dz etliche frage  
 od' bünd vor der krancken ze tag zyt sprachen  
 die sellen vordienem mer dan varen sie in der  
 kirchen uf lube vagen ne mechten

**Die ix frag** Ob ainmer die vñ zyt  
 ain tag gar vndragt laßt ob er vñ tod sind  
 sij volbringen vorkennt vorkennt vorkennt  
 vorkennt vorkennt vorkennt die vñ zyt ain tag  
 vndragt laßt dz mit vñ tod sind befrid  
 er mit ain tod sind dan die vñ zyt sind be  
 griffen vnd ainem gebot doch laßt dz er  
 die zyt gar vnd vrag so fundet er swarlicher  
 dan het er etliche ge sprachen vñ so wil mer  
 er gesprachen hat so wil nymnd hat er totlich ge  
 fundet vñ so ist antwortung hat er ab' vnd  
 vrag gelassen on vrsach die prym die non vñ  
 gplet so hat er dz tod sind gey vñ also  
 luech too den andy zyt doch vill dazidya  
 con dz der tod sind mit so vil sind wie vil er  
 so den zyt vndragt hat gelassen doch ist  
 die tod sind so swarlicher vñ gresser so vil er  
 der tail do gantz hat vndragt gelassen

**Wierig sprich** So dult er gedencet du vñ  
 die metz od' ritz od' vey bette vñ setz im  
 für er vill die od' and zyt mit betten so dult  
 ist er totlich sinden: O got syhe ghe ab vo  
 d' himmel vñ suchhaim dyner vringart wie  
 ist er so gar ver vinst vñ versiet, O wie  
 vil leben der vñ drey tag priest ayinich  
 vñ nimen die re tag zyt mit sprachen vñ  
 dar zu in ainem sindigen leben vñ lauffen ich  
 ken ze land etliche vñ varen tusent hell  
 sie varen der vill vordig

**Off das folget die zehend frag also**



Ob dz. dz. wissentlich in tod sünd ist ob er  
darnach schuldig sy zu dem viij zyt die  
wall doch er ist uff dz. gnad von sine vocat  
tod sünd vor gott und ist in mit wissentlich zu  
der dinge leben. **Gott** antwort die dinge  
torens / dz. er sy schuldig by nunnaz tod sünd  
die viij zyt zebetten ad ze sprechen. Wie  
if dan ist mit anderem gebott gottes und  
dz. huldig künden als fasten von dem gebadmen  
tag fizeyie. Und wie wol er nuntz edient  
so mit er doch grung d. gebott. Und mag d. p.  
se zu gnad kommen. Und zu edlung sünd  
gehen. Sprucht fürbas d. geystlich. Mit  
allain die ja auch die in d. klaim ban  
sien. sien das schuldig. Ja auch die in dem  
geoffen ban sien. Und ganz v. lüht. Und  
v. banet. Vortz darnach sind sie dar zu ver  
bunden. Doch sollen solch gesch. sünd heimlich  
re zyt bezalen. Ab' sie sollen mit sprechen  
Dns. wofür. Noch benedicag. dan sie hon  
v. loren die vorditait. ne ord. und re. wylze. bis  
sie vord. dz. künden. v. p. vord.

**Die xi frag** Ob dz. tödlich sy sünd dz.  
uff v. gessung. ain zyt od. mer v. d. v. d. hat  
gelassen. Antwort. dz. vordig. v. d. angelus  
in sine sum. Ich glaub dz. er mit tödlich hat ge  
sunder. Doch soll er das erfüllen. v. d. in das  
in sy gedechtnis. Kompt. Und sol. in laud. sy  
dz. er solch. v. gessung. hat. Innocenz. meint  
er sy solch. zyt mit v. d. v. d. schuldig. ze sprechen  
dz. er v. gessung. hat. ab' sy byst. v. d. mög. in  
solch. d. wandlen. in aij. and' bup.  
**Vff** das Kompt die xi frag. So ab. ain  
wissentlich. hat v. d. v. d. gelassen. die viij zyt







der krafft der heylig geheime dz alle die  
die zu solchen vij zyt vbrindt sien. die beza-  
len sich uff offstend got d' heil mit flis-  
sche vnd andacht. **Spricht** der  
gottlich leier Thomas In quodlibeto vo dene  
die ix zyt vnd vort hat gelassn also  
zu gleich vort vone man in d' gottlichen ampten  
sol mercken vnd halten die zyt zimlichait  
der stat also auch sol gemecket vnd gehalten  
vnd die zimlichait der zyt. Nun van es  
vort dz ainer die vrompten tag zyt vort  
vnd vort schuldig zupreden. so mocht die zyt  
mit behalten vnd die dar zu zimlich vnd ge-  
schickt ist. Dan vo nott muosst es sin dar  
ein solch die vij zyt des tags zwain mal  
muosst sprechen vnd bezalen. so geb es sich durt  
dz er zu gplet zyt muosst sprechen die peym  
sam luef orte syde vnd so er spreche der tag  
geng off so geng er vnder. Es geb sich  
auch dz er off der oster tag muosst beten vil  
licht vo vnser heil lich od' von d' crist tag  
dazum hat es kein gestalt dz ein solch  
vordem bezvort vnde solche vrompte zyt ze  
sprechen ab' in sol off glegt vnd andere  
gebet als gantz psalter. od' durt sprechen  
die vij psalmen nach d' vnder vil od' lutzel  
vrompt hat. Es vort wol billich dz er schul-  
dig vort die vij zyt vordem zu erfüllen vber  
die vort er solch zu vort zyt mit mag beza-  
len dazum in andere bus off glegt sol vnd  
het Thomas. Vnd spricht petrus de palude  
der vicari vnd statthalter gottes dz mag  
solche ding vordem in and' vord' geltung



Dat goet gelyc als an genen mag sy als ob er  
 die sij zyt vanden mit iyle voer sprekende en  
 mit verdruyf en onandacht. Davon sprekt  
 O heren vdyt d'gheheylheyt roech ye  
 dijn o d' psalmen lang sam en mit andacht  
 gesproken dan ain ganz' psalter on andacht en  
 mit groffer iyle

Die xiiij frag So ain mensch die zyt sprecht  
 vñ der teuch oder seyt vögess hat vñ ab' das  
 hat er die nien od' vesp ge sprachen Ob er vñd  
 vñ schuldig si die teuch vñ seyt zebett vñ darzu  
 die nien vñ vesp er Antwurt Doctor Willhel  
 Es ist im gnuig dz er die zyt spreche die er vögess  
 hat vñ die er gesprochen hat: ist er nit schuldig  
 Laid vñ zsprechen noch wol er die verhten ordnung  
 nit gehalten hat Ab' er sol solch vñoen vñd  
 bynsten dan es ist ain vnfluch vñ zerstörung des  
 lertzen

Die xiiij frag

Die xiiii feag  
 So Amer mit den andern ist singen die vñ zyt  
 vñ of gyt sich dz er muß über den bruchz lauffen  
 vñ lügen vñ da antiffen od' collect od' respons  
 sy Od' er muß luten od' dz lycht anzunden  
 Od' andere ding thon vñ vrompt also ain psal-  
 men od' ain capitel Od' ain lch ad respons  
 In da metty Ob er schuldig sy das vrompt  
 zu erfüllen od' furuff mit den andern singen od'  
 psallieren Intruwet da doder hinnerig od' laufft  
 Des gley Walhelm dz of mit nott sy das selb  
 furuff selb vord zulesen dz er also vrompt od'  
 überhört hat Dan solt er die blett vnderen  
 vñ vñ lauffen so irret er die andern mit In da  
 vñ so sol er furuff singen od' psallieren mit den  
 anderen vñ sol sy stym mit also lassen lügen  
 vñ da vrompt vñ sol den chor helfen



Watt er ab etwas mercklich vorkommt als ij od  
in psalmen oder lehren: so sol er die selb spruch  
wann die zeit us ist Ist ab d er luter vorkommt  
hat als ein versetzel od antwort od capitel So  
sol er dar nach so die zeit us ist ein psalmen od  
i ps in od was dar für spruch. Dann die  
dencket not dar zu als so ein die nach ist sturissen  
od ander not d erhaufet: od so man in euffet us  
Spricht furbas hemmich degandus Ist es sag  
d ein psalm us vorkommt versatz zestat ist kommen  
in die solch mit us vorkommt od tragtait besond  
ein versetzel der liebe od vorkommt halb od die ge  
horsame hat sie vorkommt Dann kommt so man hat  
angefangt od sie muss vor d end vorkommt us  
gott. so ist sie mit schuldig d kampf zu erfüllen  
So vollkome hat vorkommt der liebe. Dann die gantz  
versammlung vorkommt geachtet als ein lip in vor  
dip ding also ongefachlich vorkommt. so hand die  
ander vorkommt auch bezalt Ist vor dann das  
sie vil so d anfang vorkommt hat od so sie  
thut us gieng auch vil vor vorkommt. so sol sie  
solch erfüllen vor od nach Spruch petrus  
Depalude vorkommt ab die metty od ander zeit  
gantze mit onfluss in vorkommt od hat halb ge  
schlauffen od gespracht od mit vorkommt ander ding  
betrachtet Vorkommt er so sy von der tod sind  
so sol er solch zeit vorkommt sprechen  
Spricht furbas vorkommt in hostien so  
vorkommt vorkommt mess liest e er die metty ge  
spracht hat der sündet totlich liest er aber  
mess e er die prim spruch so sündet er mit  
totlich: es vor dann d er vorkommt das gebort  
od statuten  
Die xv fragt Ob der vorkommt einem chor sy schul  
dig ze singen od ze lesen das vorkommt dem ander chor



81  
 gesung od gelieset vint Od so der wochner liest  
 die collect vnd capitel ob die andir solch auß  
 schuldig sin vnd vnd zebett Antwort  
 Petrus de palude vor ain chor spricht das darff  
 der and mit spruch also ist es mit der wochner  
 Ab ain chor ist schuldig zemerken off die andir  
 vnd auch off der wochner Vnd ist ain grosse  
 torheit vnd etlich die darvon gewissen hon  
 Od so der wochner singt der dadruck od die  
 exaudi vnd man ist. dz sie das selb auch hainlich  
 sprechen Es bringet nix grundung dan furdung  
 Vnd die gantz samlung ist ain lip vnd  
 die vnd die geschafft die singen od wochner  
 sich Vnd so man in die metz kompt oder  
 in dz ampt so vollen sie est lügen vnd die  
 buche vnd beten vnd lauffen vo ain chor  
 zu der andir vnd machen vil vnd gross verung  
 vnd confusiones die biller vor im soln sich  
 vollen hon - sie sind auch ze straffen. oder  
 got vint sie strafft vnd vnd vntz vnd vntz  
 siner dinst der vint alle zunt vnd fluss sol  
 lazt vnd als der pphr spricht Psallite  
 sapientie Ir soln vntzigtig got lobn Im  
 Gerichte dno Intimorum Ir soln der her drem  
 Inforcht vnd soln im singen mit zittern Dan da  
 ist der her mit siner lügen  
**Die xvij frag** So der der ain pfund hat  
 vnd die vntz mit spricht Ob er schuldig vnder  
 zgeben die feuchte vnd nütz der er hat in genome  
 von der pfund vnd vo der lügen Antwort etlich  
 doctores/ er sy dz schuldig vnd zgeben dz er mit  
 verdient hat Vnd darvon ist die fründ gestift  
 dz er darvon sol beten vnd mess lesen Vnd spricht  
 der gros doctor panormitanz wie vol dise antwort



Gert vñ streng ist noch dānoch so ist sie vāne  
 Sprach end dar zu and' doctor So der pāpster  
 syne ampt mit bezelt vñ er sol vñ ist sūst  
 Das gut der kirch iūgliche vñ er vñ vñ  
 der ist schuldig vñ zugebē vñ er hat iūgenomen  
 Die xvij frag So man aīnen am pfund  
 lycht der kām vñ he hat od' noch mit pāpster ist  
 ex vñ ist die vñ pfund durch am and' ob

ex für sich selb' auch schuldig sijn zu den  
 Lōij zytē Antwort pauls vñ panormitan  
 Ja et sū schuldig zu den vñ zytē Dān ist die  
 pfund mit allain geliehen d' er diene der kirch  
 besond' auch d' er biete für die pfund der pfund  
 vñ pāpster hie abbas. Ich het gen' geschē  
 in de qūljo d' man gesetzet het vñ er am  
 pfund het die mit sol' pōge hēte vñ der noch  
 mit die grosse vñ er empfang' hēte. d' er  
 vñ vñ gēwesen der vñ zyt. d' er best' bāf  
 het mogen studiren vñ allain het geschē  
 Das ampt vñ vñer seauē d' ist den kuz mit  
 der vñ zyt Aber die vñ d' die kirch mit  
 hat beslossen - so ist er mit entschuldiget  
 vñ pāpster furab abbas Ist es ab' sū d' am  
 solch' kām nutz vñ der pfund hat schuldig  
 d' er mit schuldig sū zu den vñ zyt

Die xviii frag So aīner am pfund hat  
 vñ noch mit die grosse vñ he hat vñ d' d' d' d'  
 nutz vñ der pfund ob er vñ entschuldiget so  
 er stant zu hoher schul vñ studiet Antwort  
 die leue Er sū schuldig die vñ zyt zu bezalen  
 besond' die vñ der nutz ist bēuchen vñ er  
 sich in aīn and' stant vñ d' vñ am vñ nem  
 so mōcht in die pfund mit nur gedijey. so vñ  
 la furab ledig vñ der vñ zyt vñ billig  
 ist d' d' die studentē die pfund thōn sprēchē



Die viij zyt Dan thon sie da wyl vo amez mit  
 nach zu de anden off de gassen lauffen Von  
 des tags off dem markt. also es zu holtz  
 schil gar geuon ist. so soltu sie auch billich  
 sie zyt bezalen für die vo dinen sie leben  
 von vol land de fast vil sind die das mit  
 tünd. des ier land vil geschid thon Darum  
 wilten din pfriind vlijhen lug zu direr sel.  
 sich mit an freuntshaft: gewiss ist es  
 oder grosse gebett (Velech) noch jung ist und  
 mit priester. hays in kornen vord a priester  
 vord so sichstu vor er für ain man sy Du  
 findest fremder priester gung Gastu aber ain  
 gung freind od yemans of de quent und er  
 hat freuntshaft dz er ain taugenlich oder  
 priester sy. so magstu die in # firtore lichen  
 dan ainem freunden (Vnd ist ain selige ge  
 wohnt wa man pfriind vord vlijhen oder  
 yemantz off nemen dz da de gung gast  
 vord an geiffst (Vnd ain pilerge freunt  
 die niemant kendet die mag sich lauffen  
 an vey oberu de selb lug vor er solch für  
 halte Ob syen die arme luit mit di dem  
 bestu sporgt vnd vord solch geschagt  
 in Bifrey ongesue: so bist entschuldigt  
 ze vil kornen soom off die pfriind vnd  
 in die clost vnd geraten darnach als got wils  
 man muß rennen

**Die xij frag** So amez von pfriind  
 hat Ob er des tags zwaymal sy schuldig  
 ze spurg die viij zyt Oder nach rochter kirch  
 er sol beten Antvort B tho In quodlibeto



Vnd auch der andern dz er mit schuldig sy man  
mal zebeten. Aber er sol beten nach der kirchen  
in der er schuldig ist sin sitz zehon. Ob von  
der er mer vordit hat / ob syhon die and  
pfeind ma hat. Exempel Ist er in einer  
Kirchen ein dachman vnd in der andern eine  
stillerer chor her od caplan. So sol er nach  
der kirchen beten da er dachman od probst ist.  
**Die xx frag** Ob der totlicher sy sunden  
der anders betet dan sin bystum od orden  
in hellt. Antwort da vordig wart angelich  
in siner sum. er sy totlicher sind. Desgluch  
der Erzbischoff vnd erwidig. Vnter Antho  
nin? In siner sum an der andern taul vnd sagt  
also. Vnd einer mit betet nach sinem  
bysum oder nach sinem orden besold er  
betet vor er will vnd vor wo er will. So  
er solt beten wo der fere so dunckt in solch  
zulang sin vnd vintzt für sich etward ein  
schailgen der sin bysum od orden vff der  
selben tag mit ist halbe. Auch so vordigst  
in lang zefragen in dem brieffer. Vnd  
vintzt also ein vntz für dz and der  
gluch mit er mit den capitel vnd vesikel  
vnd antiffand od collect. War der ist geylich  
od nachlich. der ist swarlich fründig. Aber  
es al' sach dz einer mangel an buche hat  
od mit geyche. so mozt er das beten dz er all  
hat vsvendig künde od dar vor er etwas hat  
gette / furbas spigt Antho? So auch  
vraen mit einem beten vnd künde. bytet  
byf der and der vor vspuozt vnd sind p be  
hend vnd schnell dz künde den andern künde  
so not ist inen dar von. Die kun fast vntz



Spricht Innocenz Was ab mit vstant was er list  
 und singt da sündet mit daz sol er sin hert  
 und gemitt zu got richte und zu de lob gesang  
 Oder so yemans etwas listet in chor und  
 ist das selb vnderstehen und ubel lesen, so  
 sind die zu hörer mit schuldig dz es vnd  
 son zu sprechen vnan sie flipplich vff hon ge  
 löset ab da selb sol gestrafft vord und  
 sich furbas baz löset

**Die xxi frag** Was man die viij zyt  
 in segulding zu bezalen Antuonden Angely  
 von vollenbung das geystliche sagt man  
 sol die viij zyt bezalen an der stat die zu de  
 gebett gedient ist also in der kirchen mit fleiß  
 von grose vrenten Ja auch ain vordliche  
 puch sol in der kirchen sin zyt bezalen da er  
 ain yfrend hat / er hat dan mercklich vfar  
 Dan ist man allain denen die pferentz gebu  
 die gegandig sin Ist es ain zaiten dz  
 sie an solch stat in gebett got solld vff offn  
 besond in den geossen festen und puch  
 dz kere vordliche vff solch tag mit gegewart  
 sin die solld in gult von frucht bezalt sin  
 von solld dz hant sarnet mit eysfarn  
 Was ab rufft sich von Canonici vglant da  
 ist es ain gebot die viij zyt bezalen in der kirchen  
 zu gewolichn zyt und was solld ab gung  
 von mit gehalt vord ongef vfar / sprechen die  
 leuer dz es vnt totlich gefundt und spricht  
 Antuonim? noch vil mer sind die geystlichen  
 vfflicht die zyt got vff offend und all bi  
 anand sin die mit vfar hond ugen



Wie die zu die sich on vrsach so lydzlich vor  
hinden von solken zu verget ist in die kirch  
kommen von zu der selben zeit roechen sie  
alle ne gestreift us veyden von lassen sich  
dick mit veyden halten. Es ist veyden ain  
gewohnt word so ain oberer ain band oder  
sack etwas ist haissen so ist das veyden  
wort herlauben mit us d'chor. Und  
von man nach mittag sol bald od' zusammen  
kommen. od' veyden mit dy gesten. od' ain  
langen swatz us veyden so hond sie der wyl  
von also veyden sie dy ley der gehorsame  
von auch dy ley der kirch. Es var dan  
d'et not var von da will var d'et oberd so  
ist es veyden us d'chor bliben dan gon in dy chor  
Ich dar es sagen d'ich on allen oetern und  
framen von manen der gottliche dinst so  
gar vill ab gon von so grosser vnsecht.  
von vsmuss da veyden gebuegt. hett  
ain frem mers das got liep hat sunst  
kein lyden von ansetz. so var in das  
lyden gung. So man das anset  
od' andere zeit vill anseth von so man  
daran sprecht vor hyn ain vo noster von  
dar us. Das Inadunten. Daran d'  
got die duene gottes volle behueth vor  
d'et ruffels veyden von veyden in geyn fley  
von andacht von ain veyden gemitt d'et  
oetern got so ist d'et halbtail noch in den zellen  
od' on and' oetern von sprechen off d'et weg  
d'et pat noster on naigen von buegen. Da

Auch ist man icht vil aldrer d'et vor aldrer so stuegely gehalten ist word. Vor  
man vor veyden loren hat gesungen. d'et ist man icht veyden. od' aber mit grosser  
von veyden iber veyden von vor die aldrer gon bezalt in d'et sunst. das  
gestreift icht in zwaigen od' and' halben von vor die aldrer so ruff von veyden mit  
amand gon bezalt. d'et gestreift icht off d'et kirch veyden hinde d'et offen oder  
sunst on veyden veyden. von also gant ain veyden d'et and' ab. d'et ist d'et oberd  
selbst die d'et zellchen zefast oblige von d'et ley gottes mit vil oetern von kompt  
hindenach dar zu d'et man solch will zu ain veyden von von man vill fleyd von  
d'et loren od' spazieren aldrer. solch muss gehalten veyden. d'et will man mit lassy ab gon



und sie d' hailgen Trinalitait kein venger  
 zu d' gloria xpi / dan sie lauffen und schreien  
 und rufen sie him in gangt also gange sie hinf  
 sie kon lutzet gedacht was sie von woltu Aber  
 die obere sind schuldig Da solt ein besond  
 schreien sin an solt solken regu felen  
 bruch in suach mit gleich klopfen an  
 solt sie lassen sein off off de matten an  
 psalmen lang und sie lassen on wim und  
 lude solt mit hessid so musst man and  
 schreien gebu Merck hie mit grossen er  
 schrecken was spracht d' hailg bernhard  
 Was wil von reg ist zu dem gots dienst  
 der hat an im das aller gewisste zeichen  
 d' er mit hat by im den hildg gaist dan  
 by nachem der hildg gaist ist, der ist in  
 reissen ziehen und reiben zu d' dienst und  
 zu d' lob Gottes Und spracht ysaias  
 d' hailg xpiet plin cap. Verflucht sy  
 der der das ampt Gottes und sin lob him  
 lassiglich ist volbringen

Spricht furbas Antigonius Etliche  
 ist so not so sie fur sich selb beten d' sie die  
 wort mit gar sprechen und lassen etliche  
 was od' wort od' silben off solche list  
 der rufft also in dem korp und rurt das sie  
 halten in dme tod bett Und spracht Antigonius  
 Was es ein bnd in vnydliche pin solt  
 grossenart hab d' er um sin vnyfliss also sy litz  
 Verste eine meiste schuldig 5 guldin  
 und du solt im abwohnd 5 guld bezalen  
 wa du einz hellere munde gebest so mocht



er dich den vnd anlangen vnd heist in ant  
gung geton also ist es auch in der viij zyt  
Es war dan d du versach hettest etwaz zu iher  
hoerz od' isone vore ich vor gesagt hon  
**S**pricht furbas Antthon? In d' gatt  
tiefu dinst solman mit suetz noch lachen  
noch vnd sleg gassen doch vor not ist ze fragen  
d mag sin ab' vor hyn s' man fragen  
d niema geschinder vailde. Ihu hat ist  
das ze trauffen sprucht Antthon? So ain  
brud od' s'agt' ist kottu od' kaut erleser  
od' hafen l' thomen od' so sie s'et an schlaffen  
vnd der schlaffer vff tünd od' die schuer an  
tünd oder d'et etwaz suetz vnd die selb wil  
ain zyt spricht Die gebu in selb versach zu  
ain z' p'ionaten gemitt vnd tun vorezt  
vnd tünd se d' durch die gentz kitz od' p'ym  
od' nach d' mayerz tail. sp'et. anttho' sie tünd  
d' gebott hat gung dan solich solich vor  
ain zytlichu heu ton es vor in ain vore  
vnd die ain s'gad noch mer vore ist es dem  
king himel vnd ert. Ich main d' dich  
dij oberer nit so streng abetweib. d' du nit  
mogest sprechen d' du schuldig bist vore vol  
es mit d'waz zu siner zyt mag gesin. Viltu  
ne bettu so du dich also bist an schlaffen od'  
vnd lauffen od' etwaz vailde so vijn die ge  
bet fur dich darzu du nit v'brud bist  
Der rosen kranz ist ain saligs gebett Ich halt  
vil dar vo ab' vore h'et vngut d' ist so sol  
er der viij zyt vijnmer fur gesetzt wech d'f  
gleich auch andere gute gebett



Al die sind vil die dem rosen kranz vnd  
anderen gebettlin vil mer zyt vnd vil gebu  
vnd sie bas schickn darzu. Sont zu der vij zyt  
am pol vol das von Aber genf mit vnder  
wegen lön. Vnd sprecht S. gregor Es ist  
got nütz angemen vñ du bist so du das

**V**schmen bist zu de du schuldig bist  
furbas ist zu merken dz etliche frucht vnd  
brud sind die mit grosser reueretz betten vnd  
am in der kirch die rosen kranz. die v gebet  
sda gregorij (daruff ist fast vil halt) vnd andere  
besondere gebett darzu sie mit vbrud sien vñ  
vol sie onzweifelt recht lund. Aber dz ist an  
men ze schelen vñ billig ze straffen. Die vij  
zyt lund vñ vigilien darzu sie vbrud sien  
das sprech sie on fleiss vñ bedend da hin vñ  
auch uffert halb der kirch. als da rind die oberu  
vñ die ampt suer. So sie vñ versatz mit in der  
metz sien gewesen od in anderer zyt: so bald  
sie morgen vñ stand vñ noch kerner kelle  
hinnen sien vñ so gange sie in dz refectal in  
die wazmen stuben vñ sitzen villig darzu  
so die ande in der kelle gestand sien vñ sind  
da betten. so sie kum der schick hand in  
das hus gotes da er pol vñ vill gelobet vñ  
geeret vñ da got mit sine engel gegen  
wotig ist vñ ist die stat die darzu geordnet  
vñ geordnet ist. Da sie mer andacht vñ munder  
verung in hindung moer gen hand vñ e moer  
erhort vñ. Aber die vñ vñ vñ vñ vñ vñ  
tut in das vñ mit der moer sind sie vñ der  
gebett am suatz halbe. Vñ las geschehen. Aber  
dz ist onzweifelt die vñ vñ vñ vñ vñ vñ  
komet nach sine arbeit als pauls d. hails apostel  
spricht. Vñ vñ dz es in unserm ord gesetzt ist

Etliche pñ die fip vñ am schenel die ande pñ lund dem offen vñ tut pñ  
dz sitzen vñ die vñ das. Sont dz inbrunt zu d. lob gotes vñ pñ so sie billig  
vñ vñ statuten vñ ordon pñ pñ vñ pñ buegen vñ migen mit demüt vñ andacht



dz man zu kainen psalmen sol nider sitzen In  
den vñ zytten es sy tag oder nacht Od aber  
an etlichen orten ist man sitzend ain psalmen und  
den andern von man die metten gar singen ist  
zu den psalmen des curs und vngleich mag  
man sitzen besond in der chor by der gemain  
wo als furstlich selb betet und dar zu stant dz  
hat auch sin besondig loy. Es ist ain schand  
von du die kirchen so nancst hast dz du esset  
halb din zyt bist beten, es versag und not vñ  
geschloss. die hat kain gesetz. Du wairst aller  
best ob du dz wil magst hon od mit die sietzen  
die soltu an der stat bliben und auch die die mit in  
sin beten. O ewig got, hetten die alre e  
got menschen ward also kein schopfer mögen  
leben In siner gedultigkeit da es ist in dem  
sacrament des altars von e gelut hat und von  
ser wo der all hailghe ingefaren geborn ist  
als wir in hond zu aller zyt die varen nacht  
und tag gelauffen an solche stat. Wir lesen  
als der hailghe prophet daniel lag in der gefengnisst  
zu babilonia da es vil hundet nijt bet zu der  
tempel in iherusalem dar in allain was dz himel  
brot und die are und die rit aaron, vñ er  
sin zyt betet da feret er sich gen orient zu  
dem tempel da allain die figur von der hailghe  
sacrament, solch ist vñ ain schand und ain zuecht  
kalter liebe die vor zu got hon dan on wunfel  
er erhört die e In sine hus dan an andern orten  
von du des zyt und fig hast. Ab die hailghe ge  
horsame und nottigs gestreift ist diez alweg  
entschuldigt. Als vor lesen wo amme quer  
sen. De gebort sant bernhart off den aubent  
der uffart marie es solt die selbe nacht

1. <sup>da</sup> Item wo sich der hert kuen und altare vñ. da sich vñ grosse arbait und lange  
zyt und so vil hailger gebet vñ collect gebuecht wend und da vñ got so flussig  
angereicht durch der nycht bischoff dz es alle die volle erhoren die in drey  
teyl komen und in anuffen und dz sie erhört vñ vñ bequie vor vñ fund  
altre land die nijt die liebe halt ist in vñ so aeyten vor dz ding mit vil  
noch dz gegenwertich des all hailghe sacrament und der hailghe engel



mit dem firtch: us faren Der brud getrib sieg  
 ubel. dz er an der haidel nacht mit solt sin In  
 der kirchen und da loben die mutter gottes mit  
 andern brüder Und begeret man solt In lassen da  
 geyn Sant beulhet schlugen ab Der gut  
 brud sie us Und des nachts und de metty vor  
 er In der wald Und lobt die himel küngey mit  
 sine anderzigen gebett und klagt ie sin noll / dz  
 sie sin gebet an der stat auch erhorte dan er vor  
 bezwunge da ze sin Da heit sant beulhet  
 und der metty ain gesicht so disem brud Morgens  
 In d' capitel Sprach er. Ir lieben brud ir hond  
 künacht an dise hagen fest mit allem flis geeret  
 und gelobet maria die mutter gottes Aber noch  
 sag och dz diser brud In d' wald bi d' firtch  
 luer verdient hat und anderzigen gewachsen ist  
 dan wie In der kirchen

**Spricht** furbaß Antworm Die vöhl ir ge  
 hort hond dz die vöhllichen puer und koirhen  
 schuldig sin In ir pfar und kirchen Ir zyt ze be  
 zeulen von vöhllichen ir present die ir sin  
 vöhl abgebrochen sie haben dan mercklich ir  
 sach noch vil mer sind von gästlichen an solch halge  
 stat solch schuldig ze sin und da zesamen ko  
 men zu alld zyt Es hindere dan vns mercklich  
 vrsach: und spret dz gästlich vöhl vöhl puer  
 od koirhen mit gegendich ist dz sol sine solde  
 beraubt sin und gering gehalt vöhl vöhl  
 ab allam so der pfent vöhl da gegendich ist und  
 mit entlich durch got lob vöhl, dz ist ain  
 symonier und nympt da ain bosch gewin  
 mercklich dz unser brud und puer die so lüch  
 die metty vrschlaffen und so gar us onendlicher  
 vrsach sich empfeunder so d' nympt und der and  
 vñ zihen / solch missbrauch ist icht so gemain vöhl



Dz sich die wasser brömen und  
die hühner ze essen gebn und den vogeln und  
die auch so lutzlich zu vnzichten by vren freunden  
sitzen zu denen sie zu andern zeitn vñl genug herten  
ze kochen Die oben müssen ouch das litz dan  
die ruffelgen gewohant hat abgant genommen  
Was sol ich die clagen mit betrueben hertz  
ich bin lang und die sachen gewesn Unser  
hailg vater be setzt in der regel So die brud  
an der arbeit sijen off d' feld so solln sie sich  
fassen wann es zeit ist in die kuchen dz sie alle  
arbeit lassen liegen und haim gangen in die kuchen  
und da ir zeit mit andacht und vñ bezalen Ist  
es ab dz der acker ze vñt litz vor d' hus gaten  
so solln sie zu rechte zeit fallen off vñ künne  
Lohn da got vñ schreyer bezalen vñ zeit mit  
einst und andacht Jetz sind vñ stragen  
seltz arbeit und sind gantz frey und lassen das  
die knecht und buwman off reichten Aber  
so bald vñ gesen in d' summer vor der ip stund  
So sprechend vñ die nien und sind ein iij  
od' vñ gegenwertig die andern suchen hentsch  
huit und strecken und lassen die nien an stey  
den zu vñmpt man vñd Curs noch vigilien  
und so bald die nien on fleisch und on andacht ge  
sprochen und über vñmptelt ist so laufft vñ in  
das feld als ob vñ vñsing vñren Da  
spricht einer der kurf od' die nien off der vñsen  
lod' off d' weg Der and' betet solich nach der  
vesper dan so bald vñ haim kochen so muß  
man küncken und essen und beten etliche die  
nien und vigilien nach der gplet Od' ich beseg land



dz etliche Luch von vngilich lassen an ston Von müssen  
 Die die zeitig gedient und gelesen hon off  
 ston von mit den andern uffjlauffen us gebott des  
 prior Von hand nuss helles wort an de feld mit  
 zupassen Was der glaub dz pleger vngestraft  
 blib besond in den obern so sel mich got vor meinem  
 end plagen an meinem lip Wa man aber vor  
 hin got dz sin bezalt mit alle fleiß und zu siner zeit  
 und an de rechte stat so zumpt sich zu zyt dz  
 die brud wol mögen spazieren und ain Euckweil  
 hon Solchs ist schier allenthalb Wie wol hat  
 die ewig warheit gesprochen Die bosheit gatt  
 ubhant genommen Darvorn facht an die liebe kalt  
 zu ward Wie vor hat ysaias dz alle hertest  
 vertail vint ab die gon die vor sijn Die mögen  
 mit ainem wort solch und andern missbruch vanden  
 Aber von d zytlichen etwas abgant da ist man ge  
 flissn da kan man die armen stunden und vntzeln  
 Aber den dienst gottes ist man vachten Von  
 denen ab der pphet spricht In d yson ypo Sie  
 hon die guten ruffen reiben abgelesen Ab' us  
 gang her nach und samle die herding und die  
 vnrichtigen reiben Der almechtig got vord es  
 vneind Ich besorg ab es vord noch böser  
**Spricht furbas** Der Erwondig vord Antgo  
 Es sind etliche die vnder der mess so man die  
 singen ist Je zyt bezalen und beten Luch vngilich  
 von andern gebett und lassen die andern singen Solche  
 brud und swester begangen ain diebstal dan sie  
 stelen den willu den sie seyen obern über gebey hand  
 dan des obern meinung ist dz sie da singen von  
 den andern helfen so beten sie Ob' ob sie schon singen  
 so sind sie doch zu d dicken maul singen und re



unfechtbar aingenwillig getett volbringen so sie  
de prueß solten antworten mit de chor. Und gyt  
sie dich so xx od xxx da stunden. dz kom  
zeln de prueß antworten Amen od Et  
ad pu tuo ist. Und so sie ye mitten in dem  
Luz od vigilien sizen so singen sie ain wyl und  
darnach fahen sie vordan wa sie es verlauffen hon  
Solche missbenedictioen alltags. Es will kein  
krauff noch sagen heiffen. Die sind solchs auch  
mit byischen. Daw sie forcht. es werde inen ver  
boten. Spricht Anthoin. Etlich wolden sie  
entschuldigen darvon sie loss ihren hond. Da ist  
kein entschuldigung. Daw in de kappel gottes  
waren mit allain guldene und silberne gespiere  
besond auch die von zyn und von erz und von kupffer  
gemacht waren. Darvon spricht de psalt  
alle varet und geschopft gottes solten loben den  
henn. Darvon ist der gultgantz. der kapp  
der esel und die kuo mit irem ellenhupsthan  
gleich als wol got loben als die nacht gall. Die  
trostel und die kerch. Spricht Antio. Bruch  
laich. Und sie gassen loss gebet und desolich  
soll man nicht in de kirch gottes als ain krenzbuch  
Da ist niemant sin himm bruch od quityren  
dz er gehort od gelyt wot. Da ist vnter  
wot die vppigen wochelich gesang als disan  
tiren mit iren stimmen. Es ist auch niemant  
kein lust noch freud hon in dem zu horen  
Also lesen wir wo der suester Sancti damiani  
die lag off ain nacht an ir laden und hort off  
der gassen piffen lutenstlagen und singen



Sie lofet zu und het ain lust darzu Und was sunst  
 ain gawliche tochter Als sie stund uff daz zyt  
 Da ward geoffenbaret dz sie darvun 99 tag mußt  
 liden Indem fegfuerer Und was in yelliche stund 99 jar  
 lang Muet die gerechtikeit gottes dz so gar alle  
 ding muessen hie ob dort geschefft in abgelegt wdz  
 Mußt dize docht die ym liden die allain het zu ge  
 hort Was muessen dan die liden die solchs tumb  
 und antagen und darzu vil bozer manning dar  
 in haben Spricht furbaß Hugo de scto  
 victore Wer us vrsach kumpt dz er vor der  
 uffgesetzten zyt bezalt ist die vñ zyt solchs ist ain  
 furpflicht Da ain mensch nit mag der rechte  
 zyt zuwarten Wo ab die vñ zyt verspätet on grof  
 vrsach dz selb ist ain vrsprung und hinfassikeit  
 Und sprich heinrich in de quodlibet Welch us  
 rechte vrsach vil geschaffes halb nit mag yelliche  
 zyt sprechen nach irer uff setzung dz selb mag  
 des morgens betten bis auff die vesp. Und  
 zu vesp zyt mag er vesp und gplet ze samen  
 sprechen Er sol ab rechte vrsach hon Dan demey  
 dz zytlich befolhen ist demey ist suer ublich  
 zyt gefaren Die ab nit amptlich hond vund  
 gesunt sien die solld ublich zyt faren Und  
 solld auch die drey mit so leichtlich brud von  
 suapfziehen wo dem gotz dienst was da mag  
 liden liden Der vinding vatt hundert  
 uber die regel Sancti augi vil Welch us  
 tragheit von hinfassikeit Die vñ zyt zu vñ  
 zyt bezalen ist als die metty zu nien zyt Und  
 die ketz zu vesp zyt is der selb sy. tochtliche  
 sünd Und sprich Anthoni? Solchs ist gert  
 dan die gestreift tut kain gebott zu vesp  
 zyt die metty ob and zyt bezalt solld vñ. ab  
 sie gebuit dz die vñ zyt In ain tag solld se



Nun frag Ob der bapst mög dispensiren  
 dz einer der vñ zyt ledig se Antwurt Ja  
 normitung Die vñ zyt sind gebottu by einer  
 tod sünd Darvorn mag der bapst mit darvorn  
 dispensiren Aber er mag wol dispensiren  
 In der maass vñ weiß die ze sprechen mit endung  
 der zyt vñ des gefangens vñ der liche vñ ruffen zu  
 Vnd dyß streng gebot hindert etliche platen  
 vñ forheren die bestellu and lunt dz sie  
 die vñ zyt für sie sprechen vñ gebu men ain  
 gut gelt Der solche zyt vñ gelt spricht  
 der lunt sinnen so ist der ander totlicher sünd  
 Als wir lesen dz kurtz lunt ain apt gestorben ist  
 der auch ain besond' cappon hat der für im  
 betet Vñ da er wolt sterben sprach er zu dem  
 cappon Du hast für <sup>mir</sup> gebetet Es w' not dz  
 du auch für mich in die hell furest Aber  
 etliche Die Jarß in od in gulds hond die lassen  
 dise zyt gar vndergehen Da hell zu:



In die wyl wir sein von hien zu paul  
 me sein geystlich in weltlich dyes gebot beethen  
 von 8 te tag zyt mit sprechen von sunst auch  
 in sweren stund liegen von und lauffen Darum  
 sollwunt alle fliz die geystlichen für solch ar  
 me meynen buten naech von tag die wyl sie  
 sich unser kind von villigt got inen gnadig  
 woll sin durch vns gebett Darum d sie kommen  
 zu vns erbarhafft des arme leben von eis  
 von busz off se nemmen d sie nit an te sel die  
 got so bitterlich erkaufft hatt verderben und  
 ewiglich sterben ydemman blib ingottlich forcht  
 die da behitt vor allem fall vor stat. der luy  
 d er nit fall, d sie sind. d moget wir nach und  
 d wir sind d mögen sie werden

Wir lesen ain erstorckenley exempel vo anne  
 chor henn der hett vil pfünd darzu vor er in der  
 ain kirchen ain dechay als er off der tod krank lag  
 kam zu im ain hailg man von wolt in rößen off der  
 weg der salutit von als er by im in der karmar saß  
 da hort er vo sund an ain erstorckenley stime  
 du kirchenbruch. du bezauber der armen du tot  
 schlager Es ist zyt d du din gericht nemest vo  
 stund starb der koe hnd von ward sin lip swartz als  
 ein kol der hailg man erspach von gueng vord  
 von in sin clost von bat got mit zehen daz er im  
 solches gedecht vor offenbaren als er also lag an  
 sinem gebet da erspach im der forchid krumstun  
 zwainz furenden pferden die schlugen mit vey  
 füßen sinen ruckel von mit vey zenen byßen sie  
 den glantz lip da fiel vor sprechen inder der  
 hailg man von hort ain solch stime Warum  
 hastu mich vdampten berufft von bist mit mit mir  
 reden Sprach der hailg man Sag mir vor byßen  
 Antwort er Ich bin din feund der forchid von  
 dechay mit vil pfunden Darum sind mich dize  
 zwainz furende pferd also schlagen von byßen



<sup>ich</sup>  
Wie, dan die armen gestlagen von und trieben hon  
und sie genötiget von die gult von fruchte der erden  
Da es die mit vdernt hon besond mine sand  
von gut gesellen von hupstern freuden von vil mege  
von künecst hon mir dat goldesten dizey / mit disem  
gut hon es gelept in fullen in hoffart und vnbüßheit  
also sind mich rün fackeln diese pferd ewiglichen  
gestlagen: byssen und zerrissen Sprach der hark  
man Rün byten gewesen großer künst und von  
dikait von ain beständner man ditz vrodert es  
du byt ewiglich vdampt. Antwurt er vor ver  
vrodert dich daron dan vil die also vil pfünd  
hon und mit ründ es sie schuldig sie sind mit mine  
vdampt von spen hab acht uff die kirchen ppi  
die vossstell vnd geburen und gezyeret. von die  
kirchen sind broffellig hab acht vff der hupst  
von klaimet von kland der prust der kaim zal ist  
von die gezeit der kirchen sind valtet und zerrissen  
hab acht vff die rüst vber so kostlich und heilich  
sie leben in grossen volken in fuller gestirne  
von die kirchen hat schen kaim kley kaim ge  
zeit von es von soln gebn an die kirchen zu  
der ere gottes von den armen. es vtrund vone  
mit freun: mit grosse hupstern und mit  
hupstern freuden von honde faget und  
hünd von müssen die arme hünd lyden (von  
ist vol mit satthen spyl. mit spyl lütten und  
mit zylten fröed das ditz ditz vone die  
vii zyt von varen got von sine glud von  
mit disey worten für es hin mit den freun  
pferd in es ewig funar mit aine es  
sprachenlichen flamen und vnbüßlichen gestirne



**F**urhab ist zewissen dz etliche swester sven die  
 In taglich anferchtung gepijnet noch dz sie in  
 ober zuehn ist von der kirchen die zu all tag  
 zyt genud wolten gegundt sin Und wemen sie  
 sich mit schuldig gehorsam ze sin die wolt sie also  
 den d' gods dienst gezeig noch So sind vil ander  
 da die oben genud sein dz sie zu all zyt gegundt  
 waren so muess man sie zuehn und zwingen Und  
 wolt genud mit andy geschafften und gon dz sie  
 solchs dragt waren Und also ist allenthalb am  
 festung und liden Die ersten die man haist  
 die zyt bezalen vff dem chor das gestuht mit on  
 versach von der dree hat das wolt gemacht dan  
 es sind etliche brud und swester die mit gestuht  
 sind ze singen od künden des gesangs mit darzu  
 künden sie mit wol lesen die willigt ze stat  
 in den ord kumen sie Die mag da ober beuehen  
 in dz suerch huf od an die wunden od zu andern  
 ampten Und mag die an der stat stellen die das  
 gestung künden Nuntz des künden hont diese  
 vley kon die usgehorsame mit mit der gemain  
 singen und beten Und solln kein vntug noch g  
 seuentz darvon hon So sind etliche die man  
 los gnad vntet die fursch selb mit künden  
 beten noch die vñ zyt allain staten den selb  
 mag man ain and swester zu gebn Od aber man  
 mag inen etliche vñ noch Rosen krent od  
 psalmen vff legen an stat der vñ zyt da sie  
 den als vil vdieneu als die andy Und solln  
 in allweg gehorsam sin vñ man sie haist beten  
 Aber etliche lauffen vñ und muckeln und klagen  
 man lere sie mit und man hab sie vspriht mit  
 der lere und hab sie vñ da lere genommen Und  
 ist des klagen vil Diese swester kün vntet



13  
Vn vspielden sich hart durch solch murren vnd  
klagen Sie sind mit in d' clop kornen dz  
man veyr vollen erfullen soll ze ober magt  
mit inen schaffu nach sine willen sie nemmen  
vß d' kör vñ haissen ze got in den kör Vñ  
sollen veyr dz sie in d' sers hys od' and vunden  
od' an andy andy gleich als vil od' ma mögt  
verdieney als ob sie zu altu zyt grengt Vñ  
ding ist hoffart vñ übermüth dz sie sich selber  
mein Vñ tünd dan die gutt lach fröster  
die nymmer singu noch danoch ist vñ lon  
mit müd dan da andy Sie singt mit  
dauid also Clamau d' toto corde meo. O her  
ich hon gepreijey in mine gantz hertze  
erhöre mich So singt die kör frester Vñ  
mea addmuy cla. Ich hon mit mine sime  
gepreijey in d' herz Vñ d' se beide gesang  
gefallen d' herz ffolg mine brüder vñ edel  
vñ ich die zering Vñ man die haysst d'  
korn nach in gute vollen vñ mazz demütige  
gehorsame. Es sime d' frecht od' uffert halb  
so bistu sicher vñ frey vñ magt mit veyr  
Ab vollen din obere berey vñ sie mit die soltu  
ton so stant die sers mit vol Vñ ist ain  
pö vñ gepreijey vñ gehorsame / dan die vñ  
hys uf aigem willen / folg d' vñ bycht vñ  
vñ ober so folgstu got Vñ sie veyr so magst  
du mit veyr aber ob sie schon veyr vñ tünd  
es vñ d' bestu vñ so sind sie entschuldiget  
Daz gantz conent ist ain lip vñ vil glid vñ  
hilft ye ains d' andy mit maniglay arheit  
vñ ist icklich tailhafftig mit d' andy vñ ist da  
gleiches sold da vñ got geby vñ



30

**R**anthoming Tut ain frag an d driten teil  
 seiner sun. Ob d ampt der ungschanden marie  
 dzist der Eusz apt darmetij prym tertzte vñ  
 dar zu die vigiliën der tötten vñ placebo Ob  
 solchs auch si ain gebot zespachen vñ man  
 sand die bi zyt vñ bund ist zespachen. Ist  
 dzer erwidrig vñ zu gezugnußt nemen d gäst-  
 lich recht an vil orten dar zu etlich dörffer vñ  
 als got freud vñ liden frid vñ ander vñ  
 ist die antwort. Die hein vñ der stiftten  
 die in gemainer gewonheit hont etlich iartag  
 ob sunst auch zespachen die vigiliën sie sñ  
 gegündig od nit. so sñen sie schuldig solchs  
 zu beten vñ dan vñ Eusz d ingewonheit hat  
 dñ zugleich vñ vñ sie spachen die vigiliën  
 vñ dñ nachhien die gerist sind vñ nemend  
 dar vñ vñ. Also auch sie für die sind  
 schuldig vigiliën zespachen. Ingemain die  
 der selb Eusz gutt vñ geton. Nun ist  
 das lund dñ nachhien. noch vñ bund ist die  
 gästliche die gant vñ d almsen leben vñ  
 vñ stiftten vñ guttäter die mit grossen  
 fleiß nach gewonheit vñ closter solch solch  
 gebett bezalen. In der Eusz mit anand oder  
 insondheit vñ es geton ist vñ solch in  
 vorhin ain mainung setzen für dñ sel insond-  
 heit gebett vñ dan nach für all gläubig. selch  
 als gant lund an etlichen orten hantloslich zu  
 da müßman dar zu spinen vñ vñ vñ  
 vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ  
 gebett gesetzt als ain vñ vñ da bin fleiß  
 noch andazt bi ist. So sind vil die schalzen  
 ch dar vñ vñ sie da sind vñ sie in vñ  
 vñ sie den selch lund also vñ vñ vñ



geschick Das sollt sie wissen Voz gutt Vren  
selen nach geschick Das vint deney geschick  
Comen deney sie re schuldig gebet erzogen  
vnd beraubt hond Vnd müssen darzu butlich liden  
Dan es ist ein raub vnd diebstal da du vffst  
Vnd reutest vnd beklundet wirst vo Vren gut  
Vnd bist Vren dz mit vordelot Du darffst die  
vñ zyt mit da hin rechen Die selb bist  
schuldig des ordt halb ob du nimmer in das  
solb kloster komest

Von den zeyten der himelkuning maria  
ist ein frag ob man auch die schuldig si Geben  
Die herer antwort dz solch gebot in dem geyst-  
lichen rechte mit gesundt vord Aber die vñ  
solche vor lange zyt her kome ist in ein gut  
loblich gewohant Welche gewohant icht für  
ein gesatz vnd gebot geschickt vint dz solches  
ampt vñ den vñ zeyten sol geschickt vñ gesprochen  
vñ wie die vñ zyt Vnd das helt gantz vñ  
für ein warheit dz groß purist parramentan dz  
solche zyt offentlich in der kirchen sollt bezalt  
vñ wie die vñ zeyten vñ tag zyt dz da mit  
vñ wie vñ mit vñ ein gebot Dan  
vil ding dz die alt vetter gebn hond sind  
geboten die man mit frucht geschriben als dan  
dixt doder solch beuere dñch dz geystlich rechte  
Dan die lang gewohant macht dz von solchen  
halten sollt für ein gebot vñ den älteren her Dan  
vñ sind sie die vñ rechtlich entschuldigt die da  
specken man sind mit geschriben dz solche lere  
vñ ampt vñ der uñfrawen maria sol gehalten vñ  
für ein gebot Dan solche alte gewohant sol mit  
Landrecht bliben bis hant vnser sel Als alch die  
bezaichung dz hant vñ Die segnung dz taufft  
vñ der kirtz vñ ölung die da getaufft vñ



31

Wo den. allen sacht ang? dz die sollen gehalten noch  
 nur uf gewoheit der kirchen vnd d' karol vetter  
 dan ob sie durch gepfucht grossenlast vanden  
 Spruch Stephans In der metina. Was es ge-  
 woheit ist dz die platen vnd die obersten der kirchen  
 sprechend die zyt wo vnser framen völiche dan  
 solch kirch vnderwerf lassen die sünden totlich  
 es sy dan dz sie grosse versach hinderen sy. Spruchstu  
 aber Ich wolt gen. wissen ob ich den kirch auro  
 schuldig vor off die fest der himel künigin maria  
 Byt die antwort stas nislant b'stost. pos-  
 nomenis. der vil wo den vy zyt s'p'ist. Ist  
 es sacht dz es off de s'p'ist gewoheit ist dz man  
 off die fest marie den kirch d'antw. ist sprech  
 so bistu den schuldig ze sprech. Ist es ab mit  
 gewoheit so bistu mit dar zu schuldig. Vnd  
 also soll die p'p'st der selb obersten kirchen s'p'ist  
 halt nach gewoheit der kirchen die da ist kir-  
 miter der andern kirchen. Darvorn vor es ge-  
 woheit In einem bystum dz man den kirch hielt  
 In der obersten kirchen als k'p'stentz angspurg. Sp'ier u  
 so varen b'ltich auch schuldig den ze bestu die  
 p'p'st des selb bystums. Aber In den  
 geistlichen orden da es als gebucht vint vund  
 also besetigt ist durch die vetter vnd p'p'st  
 gebucht ist da mag sich kein band od' s'p'ist  
 entschuldigen vnd sind den schuldig ze belten  
 In der gestalt vnd form vnd zu der zyt wie In dem  
 orden vnd also gewoheit ist. Ist es es ge-  
 woheit In vil ord. dz man den kirch vnd d' himel  
 künigin sprech ist vor metty vnd vesp. Vnd  
 sunst nach den andern zyt. Vor ab s'p'chluss od'  
 solch ordnung mit hielt der het darvorn mit hart ge-  
 sündet vund a dz tüt so er mag. Doch sol sich  
 man fließen da gewoheit vnd der rechten zyt



Vu sprucht Das gäistlich vercht vor da vercht  
die loblich gewonheit von alre her kommen  
der sol getraufft werd als da überkret der  
gesatz Lugen die die zu in selb die so liden  
die den Luch off schlagu diek bis an den andy  
od driten tag Od diek des tags beten die priym  
od tertz zu opbet zyt Od land etlich lassen den  
gar vnderwegen Das wol ze clagn von erbarmen  
ist Wie wollen sie se hilf empfing in Key  
nötten die so die barmhertzig must also ver  
achten sind die wil doch niema mag gnad  
herhaben od salig werd dan durch sie  
Man vndt land etlich uff disen tag die in vil  
jaren dis loblich gebet me bezalt hond anders  
dan in kore so sie se haben müssen ton Vnd  
sind icht so hart vplendt vran se of de chor sind  
so land sie disen auch gar vnderweg Vnd ob sie  
sichon ye der zyt fast wol hond so gedent sie of  
hilff nuntz dz du den hüt spruchst die wil du  
so lang den offgeschlagen gast dich got Es  
was darnach nach ye ein wenig od doch  
ein zyt od die gepöden dan gar vnderweg  
gelauffen dan of muss by eine minuten  
bezalt werd die od dort in den gleichen finar  
da du die lieb woldest all tag zehen Luch  
spruch so lang du lebst dan dort vnd am  
tag zyt liden die du spruchst hast Darum  
so du ye mer uff schickst vnd of lang last anston  
ye grosser die schuld wird Ich hond noch nie  
gefunden noch gehört dz die obere od die da  
ampter haben wo den Luch von Vigilien ent  
schuldigt sien wie wol sie mit schuldig sien  
so ordenlichen vnd zu gesche zyt beten wie  
die andy wo vil arbeit nach dan of ist besorg



Sie sitzen dick so lang als rüssel od. armen and  
 Ding uff dz mit notthue ist sie heyt die selbe  
 weyl wogelun und Curz bezalt Aba etliche  
 bestellu die jungen dz sie dyc ding für sie  
 beten. Solch gebett ist den pley gut und auch  
 angeneh. der münd der gnad ab of ab der ze  
 triff kom ad dyc unschuldige darwylt ich  
 warlich hart an dan du hast da kein wirt  
 noch kein liden. darom besorg ich du bist mit  
 frung Ich main auch die gschentz solt die dz pyle  
 Aber du sprichst Das sind keine unschuldige  
 kind. Ichhoff of sy wog sie sprach dyc ding  
 dan solt ich das tun Ich mag sin ab mogen  
 sie für dyc fast so mag sie auch für dyc  
 beten. Du fragst gewölich die die die glimpff  
 gebu wir mit abstand. Ich selbst zu dinc sel  
 dz ist mein bruders raut. Und gang alp durch  
 dz zytlich dz du mit vlyest dz ewig  
 sprichst ab. Ich hön dyc ding wogelun  
 und Curz und villicet auch vil rechter tag zyt  
 und nach gelassu vil jar oder monet Nun ist es  
 wie mit möglich dz ich dyc gebett alle noch  
 erfüllen dan ich hön mit dem jetzigen ze schaff  
 Ist das die antwort all leuz. ffach vo stund an  
 und bezalt nun facklin alltag dz du schuldig bist  
 und du dz vgangt hab zu und laud und bicht das  
 wie lang und vil du das vndung hast gelassen  
 und in woz gestalt. So hat din bicht vort gewalt  
 die darom ein andere bus vff zulegen nach dinc  
 vermogen und hab feste hoffnung got des barm  
 hertizkeit kein zal ist vol die das vgeben und  
 für dyc selb so zu und wain solche sime und  
 lachen so lang du lebst. Und setz die selb auch  
 etwaz uff für die Curz und vigilien: so magstu



solchs ablegen von gnad erwelen wolt ab noch  
leng byten von wolt solchs leng lassen an ston  
wilt der dan die gnad enzogen von selbst in  
den zorn Gottes dz du mit mir magst kumen  
noch grung ton so darffst niema schuld gebu  
dan die self? Von ist besorgt dz dz vil also in  
Eingnad geschehen sind of diser nyt  
**Sprichst** Die wyl ich hör dz also schul  
dig bin zu den vñ zyt dz barmhertigen munter  
die mir dz wol dgete will So wolt ich auch  
geru ain vnderung thun wo mer andacht und  
schickung wege Wie ich mich zu solch zyt  
solc schick von die ordnung wie dan vor bin  
So den vñ zyt ich gehört hon is **Spricht**  
Vollhebung byschoff der Erich aninatensis in  
de buch Rationale diuinoz also **Wie**  
sollu loben zu den vñ zyt die salig Ingefron  
Iaziam Wo ist zu gettly tyt dan zu der  
metty tyt erstunt ain stey an de himel der  
hayst tremontana Wo d selbst perz komer  
die schiff luit zu d stat da bin ist sie veyen  
Also auch sollu wir maria den mir stey lob zu  
metty tyt die all sind veyen ist zu d stat d  
des ewig wasser lands zu prym tyt  
erstunt ain stey der hayst diana d selbst vol  
get die sun nach Also sollu wir zu prym tyt  
lobn die ingefron maria die vns geboren hat  
die waren sunen ym jhm vnsen hnd der da  
erleuchtet die ganzz velt von alle finstere heit  
zu Tetz tyt facht den menschen an zehungen  
Da sollu wir loben maria die vns dz brot der  
engeln geboren hat wo dz messen ist der vint blin  
in im vñ vint ewiglic leb und ersettiget  
zu seyt tyt Ist die sun hitzig und luehtet mit  
seinem stey Darvorn sollu wir zu da tyt bitten



Die vordr munter und sie loben d' sie uns halten  
 In der liebe durch die sonen der gerechtigheit volle  
 erwachen und hitzig machen zu gutt werden und  
 mürben zu gottlich und brüderlich liebe Zu  
 Non zyt naht sich die sun zu d' nidergang Sollen  
 vore loben und bitten zu non zyt die müt all gnade  
 so wir uns naigen wo dem gutt zu d' besey d' sie  
 hant helffe d' wir nit fallen und in unsin alten uns  
 nit blausse Zu vesp zyt end faget sich  
 der tag ze enden Sollen vor loben und bitten die  
 ingefrauen d' sie by unsin end woll erthemen  
 und uns bestrime vor unsin finden und vor d'  
 ewigen tod Zu applet zyt ist der tag vollendet  
 Zu plet zyt sollen vor sie loben und bitten d' vore  
 unser leben möge vollenden In tugend und ein  
 von laid d' wir nach unsin tod uns mit je möge  
 ewighen freuden mit allen hadgt da ain end  
 hat alle rumbfall und auferstung

**I**n Andere ordnung In d' mytlichen vnselichen  
 Frauen In plet gestellt Vor ihu xpi Je  
 sun zu aller zyt der naht und der tags ge  
 hüt hat an sine lip und gemüt d' hat warlich  
 durch geliden die betruet müet In der sel  
 Das und magen den curs zu der metty ordinieren  
 In ir lych als je vohes zu metty zyt bekundet  
 vor er gesche und gehort hat In am d' olberg  
 da d' ihu gefangen ward und vor im gestaget In  
 adas und Caiaphas lych Also Zu plet zyt  
 da sie sag d' je sun gefuirt ward für pilatz  
 und da vclagt In tod und wo pilatz gesprochen  
 zu herodes ist Zu ketz zyt vore maria den  
 heim sag getront und gekusket und uf führen  
 zu d' tod da magen lang und vil halsamer  
 bekrachtung han Zu plet zyt vore er am d'  
 reutz gehangt ist und je empfunden hat sine jungfrew



Zu Non Zyt wie sie ihm hat horen schreien Und  
wie die hatten stöß des todes zu sine herten  
gangen sind Und wie sie gesehen hat der mit  
genalgte hant verprijden ist Zu Vesp Zyt  
wie d' heil vñ d' rütz genome ist vñ gelegt  
in re phos Zu gplet Zyt wie maria mit der  
hailst vñ mer vñ frau ihm hat helffen begheben  
vñ im also het vñ sie des ermant vor icklich Zyt  
od vñ er d' wyl het vor ein salig ding

**I**n frag Ob es gebott sy vor den tag zint  
vñ auch dar nach alweg zespreehen ein pat noster  
vñ eine ma Die antwort Es es beschloss ist  
word in de grilij gerunden si als man hat in d'  
gaustlichen vort d' gserrene distinet vñ d'  
also gestubt stant Das gefelt vñ zu aller zyt  
gehalten vñ d' man alweg nach de metty vñ  
vess ein pñ vñ gepreehen vñ vñ wie vñ es  
vor den vñ zint mit in gebott ist: so ist es doch  
billich vñ vort d' alweg ein pñ vñ eine ma  
vor icklich tag zint gepreehen vñ Dan vor him  
soll vñ anreiffen der vatter aller ding on des  
hilff vñ gnad alles vñ gebet vñ nütz ist vñ ist  
billich d' vor icklich zint das gebet sin vorgang hab  
das ich pñ d' vñ gottes sin selber gemacht  
vñ uff gesetzt hat Dan andere gebet die die hailst  
vñ vñ uff gesetzt hon Es zint sich auch an dem  
anfang einer icklich zint bitten die ding die  
vñ an d' nüttest vñ nöttigsten sind zu d' salikait  
dan andere gebet d' vetter als dan ist d' pñ noster  
in d' da stant die sin vñ hant vñ aller vñ  
vñ hant Dan da bitten vñ d' d' nam gottes  
gehalget vñ vñ vñ daz vñ zukunne daz  
reich der himel das vor allen ding zu suchen vñ  
ze bitten ist als d' had self sperr An d' vñ vñ in  
suchen d' reich gottes vñ Auch bitten vñ in d' gebet



dz vns vnser schuld vergeben werde vnd dz wir erlöset  
 vñ vñ alle übel lipo vnser. Da wa vns vnser  
 sind mit vor him sind vergeben. so möge wir in den  
 vñ zñt mñtz erfolgen vñ ist vnser lob got mñtz  
 gefellig. Wir butz auch dz wir in ansehung vñ  
 vñsuchung vnser findt mit vñvñnd vñd. dz  
 vor besond in d dñst gottes mottrefftig sey da  
 vñd dz find mer pinget vñ anseht dan zu andy  
 zñt. Darvñd es hailfam vñd vñd billig ist  
 dz wir dñs all hailgste vñd dz aller oberst vñd frucht,  
 barest gebett sprechen vor andern gebett die in  
 den vñ zñt geburegt. dz vñd mit alle ernst vñd  
 vñd vñd andacht. Darvñd all suacht vñd vñd billig  
 an d anfang dñs gebetts pñd gegñvñtig sin.  
 Spracht dz vorñt salig byschoff stamslag dz  
 das vñd maria auch nach d pñd vñd vñd auch vor  
 vñd lñd. Lñd sol gesprochen vñd. Dan billig  
 hailfam vñd vñd ist es dz wir gñssen dñs aller  
 hailgste ingfrayen. vñd dz vnser hail vñd erlöschung  
 kñmmer ist. vñd dz O bernhart spracht. dz vñd kñm  
 hñst noch gnad gegeben vñd die mit vorñm gang  
 durch die hñd dñs saligsten ingfrayen vñd auch  
 darvñd vor wir got butz in den vñ zñt dz mag  
 vñd mit vñd noch gebu vñd dan durch maria dz  
 vñd lob vñd dñd gesagt sy. **Vñd** hñe  
 billig gesprochen etliche vñd vñd suacher die sich  
 beklagn dz sie mit kñm singe vñd lesen die vñ  
 zñt vñd müssen sich lassen bemegen an den pñt  
 noster vñd vñd maria vñd klagen es sy inen  
 als vñdrossen als etliche vñd mag geradt hon  
 vñd wissen mit das inen dz oberst hailfamest vñd  
 aller vollkomest gebet ist vñd gelegt dz in kñm  
 vñd end ye erdacht ist vñd. In d dñ gebetten  
 vñd vñd gebet die begriiffe vñd vñd not  
 ist ze sel vñd zu lip vñd vñd daruff merket dz  
 vñd inen vñd vñd butz ist



**I**n andere frag Ob man die vij zyt sol lutt  
singen od lesen dz es andelutt moeg horen  
od abes grung sy mit luser stym Antwort  
Der gress doctor vñ Jurist Dr Johannes andree Wie  
wol es ist dz got erkent die andacht des hertzen  
dem nit not ist vnser stym Noch danach sol dys  
vff gesetzt gebett hel vñ lutt gesungen od ge  
lesen werd durch die diener der kirchen Dan  
aim solch diener ist in de gebet bitten in der pson  
der gantzen cristlichen kirchen dz das solch da  
hore vñ merke dz man für es sy bitten Aber  
was sunst fursich selb andree gebett tut dz ist nit  
nott der stime od des gesangs Wa er ab uffert  
halb des chor allain od salband die zyt sprechen ist  
so soll er da bruchn ganze wort mit solch stime  
dz er sich selber wol mög horen vñ raissen zu andacht  
vñ sol mercken vff die wort in solch mit solche wort  
halb mit de gemüet beten vñ also liss vñ vberghn  
des er sich selb nit hört vñ so man allain den munt  
sicht vff vñ zu gen dan solch gesprach vñ tragheit  
vñ vñ da die wort mit gentzlich gesprochen besond  
vñ den zenen vñ schlagen vñ lügt in so wol dz  
er fast bald dar vo kompt dz tut dz er die wort  
mit vollkommenlich ist sprechen Ich besorg dz etliche  
hart grung tünd. Darvñ frag vñt. Wz du ab  
sunst got wilt bitten das magstu in hertzen on wort  
bitten od magst auch lutt beten dich selb ze suchn  
zu uffmerkung vñ andacht Zu de andr bistu  
schuldig in der vij zyt wort zebruchen dz du aim  
diener Gottes sijest nach dem lip vñ de hertzen  
Zu de driten darvñ vñ du dich vor gesamlet  
vñ gesprach hast dz die andacht dines hertzen  
vñ begird vñ inbrunst sich erzöge in der stime  
also dan d'pphet spach Letztu e cor meum ist  
vñ hertz hat sich geförwet vñ mein zung ist  
vor freuden vff gesprungen bestand in de singen



[illegible]



setze einer wond vone sie ain teil in der stüben  
liegen vnd die pfenckel so in precken ain  
uffgericht lip in de dienst gottes betüet ain  
off erhebt gemüet also ist S. franciscus vnd  
vil ander hailg. vett. die sich nijma an laintey  
ab' dir ist es nit gebott. Doch seß dich dz du  
standest vnd sitzest zimlich vnd loblich Die alten  
kon swachen vull ich alweg us geschlossn han  
Aber etliche die seij so de chor sind: die fließen  
sich so ludlich in die kirchen dz sie doch nie zu  
höretzen vnd zu rege zeit kemmen zu de ampt vnd  
zu gplet Ab' sie riechten vor and' ding us vnd  
lügen dz de lip v'schm. weid vnd vnd of schuer  
am end ist so kume sie mit yren frücklein  
Also hat nit geton ain doctor cartuser ordn  
den müst man reagen zu allen zeyten dz er die chor  
singt vnd off ain tag v'schied er also vnd den  
vett. in de chor. Wacht ich dar von schriben vnz  
conflüss ist vnd yung vnd alt vnd gesund vnd  
kranckey Ich bedorfft lang zeit

Auch ist ain frag So man orglen ist in der kirchen  
zu v'sp. zeit Ob man auch si schuldig dz zet-  
bten dz man schlegt off der orglen Antwort  
etliche so man den ympt od' magnificat schlegt  
ain vers vnd den andi so solld die in chor die  
selb vnd den vers sprechen den man schlegt  
off der orglen vnd dz ist der gewisser vers Die  
andi machen man sol den selb vers betrachten  
ist auch gut Etliche maine man so de nit schuldig  
Dann die orgel zfülle das gesang Aber dz  
all' sicherst vnz vnz Es vnz in den clostern  
kein orgel vil vrsach halb Dann etliche gelust  
zu zyt las ze dantzen dann ze sing: so ist man  
auch gewölich ich fastnacht lude schlagen



Vn and gesatzte stuch dar vo mit vil andacht  
kompt besond zu dem Sancten vn in der gegn  
wiltait des hailgt sacments da vil meyster vn  
andacht gezogen wird

**Ein andere frag** Do man zu ziten am  
psalmen od antiffen od capitel vgriff vn vndraegen  
laßt in dem chor. Ob man wil sol an de vgeffnen  
psalmen od antiffen anfallen eman die sellen tag  
zit vol uffingt. Antwort Imocentius ist es  
sach dz solich sich begyt vor de volck als in dem  
tag zu tertz od vesper ic so solman für foren  
dazvun dz das volck mit gepreht od geirget  
wird dan luterlich redt dz volck dar zu vnalso  
vrenge gestehen. dz es spricht die sind getzuckey  
od sie wöffen mit vns sie singen ic. Aber dar nach  
sol ickliche pson dz sprucht für sich selb erfüllen  
vn sol der vorsinger sin gemaine od gewöliche  
schuld dazvun empfahen. Vn sprucht Johannes  
andree vns ab dz volck mit da wer so ist besser  
man nem wird der vgeffnen psalme dan der gar  
vndraegt lauffen. Vn ab für sich selber  
betet ein metty vn so er mitten dazvun kompt  
so hat er vullicht vgeffnen des versten Inuitatorum  
od etwan am psalme od ympse od antiffen od  
epistel vnd in dem platz zu feli sol er das  
selb erfüllen vn ist mit not die metty vnd veyen  
an ze fahen. Welche ab beten vn der fery  
vn hön willicher des hailgt vgeffnen den der chor  
genome hat, sind sie dan mit reyt für sich gefah  
solten sie beten vns der chor. Ob ab die metty  
här of reyt gebent dar zu morges etliche zit  
so solten sie des morges tags dar so man die fery  
här bett vn de selben hailgt vn solten iew hön  
vn key vnfluch. Sprucht furbas diser vndig



byßhoff Stanislaus der die sind die vor dem  
volck zu zyt gar still swyger allain von  
ainß ton vort der vort ist angefangen  
od sie fuln den vort ton an vñ gebn den  
psalmen zwö wöß. solche sollt e gehayß  
wöß betriber des gotlichen lobes dñm singer  
was lyt als vil am ton die der wöß die wort  
mit geendet wörd. wie wol man sey flüß  
sol der vort ton al vñ vñ vñ vñ vñ  
des volcks sol man mit still swyger also sol  
man sey auch halten in der mess. so der singer  
der vort gradual od sancty anfangt od offert  
vñ sind doch solte vñ dñm genömen. Es  
sy von der martha od zwölffstünd. wa es sy  
dan gyt. dñm singer mit glich kan finden das  
gradual od alla od offert. dñm man sol nemen so  
mag er dñm nächst nemen vñ dñm genömen dñm latet  
vñ der martha od zwölffstünd. Als ob du mit  
kanst finden dñm gradual monz terra, so magst  
das nemē. *Conspicimus eos* od *Nimis honorati* vñ  
also auch vñ der andern. Doch sol man nach dem  
brieff singt vñ lesen wa es mag gesyn. Aber e  
man gar sol swyger. sol man dñm nächst nemen  
**Fußbaß** Ist zemerken dñm etliche vñ vñ  
lernen ain gemaine collect od cap od antiphon  
es sy vñ der apostelen bißhuf od martern  
so wöß sie alweg die gemaine collect od es  
sy geb dñm die aigen <sup>leit</sup> od cap mit glich  
finden od vñ bißhuf <sup>leit</sup> solte mit wa  
dñm solte in ainer not od angeford gesticht  
so hat er genögen ton. *Etliche* dñm halte es  
so meng e sie etliche nemen dñm vñ brieff mit  
zinger sie swyger e dñm ain halbstünd vñ armen



niemant. Daz tunc sie dz' ademan fleiß bruch vnd  
 sie niemant bepfelt dz' nicht vnd achten dz' volck  
 mit Ein ydman nach dem besten  
**S**pricht furbaß Stanislaus dz' endlich in den vñ  
 zytten od' in d' pryncip so sie allam bestet ditz daz  
 oder vñz mal ain wort nennen. Daz tut die groß zer  
 prionung vñ vñfleyß vñ so inen ye noter ist ye  
 inen sie also ain wort ditz sprechen dan so ye hertz  
 anderswa ist so wisse sie nit vor sie sagt vñ inen  
 also ain wort ditz vñ sind got inen beuegt zu zorn  
 dan d' zu gnad. Also steht salomon Ecclesiasticus vij cap.  
 In dinen gebet solen dz' gesprochen wort mit vnderen  
 sprechen. Solche gesticht gar gem. wem not ist  
 vñ gem bald dar vo wer. Daz so er sich vor him mit  
 gesticht noch vñsamlet hat. Daz gesticht auch dene  
 so sie die curz od' vigiliu sprechen so sind sie dar  
 zu die zell furwar od' den stat zu richten od' die  
 fluch ab d' schlauff wort reiben / od' sich an schlaffen  
 od' ander gesticht vnder dy henden haben die möge  
 vñmer mit andacht ye zyt bezalen so sie ye gesticht  
 vñ dar zu ye zyt wollen mit anand vñrichten. Es  
 will nütz by anand ston. So du darnoch ditz vor  
 him ain wenig vñsamlet vñ ditz entschleust aller  
 gesticht vñ dar zu bist allam, noch darnoch hastu  
 ze schaffen. Daz du din off' gesetzte zyt bezallest wie  
 es billich ist. Daz spruchet die dize vñding kaiser  
 Stanislag. Etlich pryncip vñ forheren die ye zyt  
 bezalen so sie sich des morgens sind nestelen oder  
 ye hanc kenen. od' vñ d' gebet vñ lauffen vñ  
 den vogel od' dem hünd ze essen gebu. Daz die in  
 die kuchen vogel reagen off' ye handt vñ dar zu ye  
 jag hünd mit inen hünd gon darvo sie hart gelin-  
 det werd. Dan wer sin zyt will got mit nütz  
 vñ fruchtbarkeit off' opfern dar sol sie kren vñ  
 allu vñwendige gestichten ja auch vo hören vñ



sehen Darzu sol sin hertz künig vñ freud-  
sam sin vñ auch gedult vñ all vñwunderlicher  
liebe vñ begier vñ entpfend vñ der liebe  
alle vñdich creaturen so mag er etwaz gütlich  
schaffen wie vñd schepf künig gebot ist: so ist es  
aber fast fengtbar vñ vñwunderlich Also lesen  
wir vñ vñm apt Cisterciensis vñ vñd er gieng  
in die kuchen vñ d' hiltlich hett usgücht: so  
gebet dem sind d' er vñd der tirc blis still sein  
vñ in mitterung ließ singt vñ beten d' er  
auch mit fleiß misset bezalen sin schepfer wie  
er dan d' hiltlich hett mit fleiß losgerueft  
Dan es spricht Origenes vñ d' ewangelium  
des bontags. Vermeint vñ vñd wir got loben  
in den vñd zyt vñ vñd der mess so ist vñd der  
böß heftig sind vñd ansetzen vñd bekümmern  
vñd vñd zänffen in kosen gedent vñd zu kagant  
Dan ist so wir liegen an d' bett ab so vñd d'  
vñd in vñdissen solte wir mit d' händstien  
fremlich stich ged' zdam diez mein dan  
mein docht d' ist mein sel vñd hart angesetzt  
vñd dem rüffel Darvñ ist die hiltig krich  
In ally zyt vñd bruch der vñd d' vñd vñd vñd  
vñd vñd kafft kün krich mag ussetzen vñd  
alle ansetzung kribfall vñd litz vñd vñd finden  
Ab' d' majer tail kompt in den cyor so man d'  
p' vñd vñd d' vñd vñd mit d' gloria p' d' hat  
vñd gesungt Darvñ sie vil andacht vñd hilff  
beraubt vñd vñd vñd vñd d' vñd vñd  
vñd flissig als d' hiltig p' d' p' d' d' vñd  
vñd vñd vñd vñd vñd vñd vñd d' d' d'  
vñd nach vñd vñd vñd vñd d' vñd d' d'



mijn diener Solchs hat noch betrachtet d' haily  
 wylt dauid so a spijt Adherat ligna mea fauibus?  
 Myne zinnig soll anhangen mynen zachen. ist es  
 sack dz ich mit an diez bin gedende Die  
 kanten diez bas erkennen ob diez got luy hab dan  
 so du diez frucht flüssig sequele und vöellig in  
 sinen dienst hast ab solchs mit an diez so soltu  
 diez billig forchten Wie volke diez stopffer  
 loben in sine rieh mit allen offervacht so man  
 diez hie muß nöten und zwingen in die kirchen  
 darzu tüten kein fliß diez vor him ze strecken  
 als diez nolt vor daru du mer wirst hören  
**F**urbaß ist ze wissen ain nöttiger pünd  
 Morgens frage So ain gebadner tag ist und  
 mine ist gebottu dey sellen tag das oberst ampt  
 ze hören Mag ich auch und d' ampt die vij  
 zyt bezalen. od die büß die mine in der byrgt ist  
 off gelegt. Hyt die antwort der andachtig  
 vöndig vater Angely In siner sum und spijt  
 Solchs sol und d' letzten ampt mit geschetend  
 wie wol ich daruoch glaub dz ain solch mit sy  
 totlich sünd wam er dz tut of andacht Aber  
 noch war solchs dmittu Es war dan dz a solch  
 betet wam man mit singt und der priest spracht  
 die seret Doch kan ich dey mit entschul-  
 digen wo ainz tod sünd so er das betet und  
 dem oberst ampt darzu er verbindt ist und die  
 sell mess by ainz tod sünd gebottu ist gehörey  
 Aber wam die sell mess mit ist in gebot be-  
 sond in kant so sünd ist a mit also sünd und  
 vöellu ethlich leier dz auch die layen an ge-  
 badey tagen ze uff geschick büß mit sellu be-  
 zalen und d' ampt da sie sünd schuldig sünd  
 ze sünd ze rüwen und ze becarhten Darnach



Hand sie den gantzen tag Dazum ist das der  
Pfechtet was Du bezalet din zyt od' biß  
vor de ampt und den vor messen. od' aber  
nach de ampt: ist sach dz tu biß de quent  
magst sin: ffließ des alweg ze gen den suerz-  
stey weg. Sann so du alles dz tuist sag  
du schuldig bist so spach darnach Ich bin  
ain müntzer künigt / War got forger und  
hup hat: der fassst sie alweg ze kon vor sin  
grosste ere ist und sinß villenß

**D**in frag Ob die vortlichen layen auch  
mogen sprachen die di zyt vortruet der  
gros doctor Johes andree Die layen magt  
vol sprachen die psalmen und gebett vor dan  
in den kon zyt gebucht vort Ob sie solten  
mit sprachen Dns vortu, aber Dne spand  
vortu und ist ain lobliche gewoheit vor  
das tuit also off disen tag kund etliche doctor  
und ander gebet münd die kün vortu thond  
und sagt vort diser doctor Aber die vortu  
fanden und man solten und den vortu zyt  
vortu dz solches gebett vortu und den and  
ze hilff und ze vortu kome und auch den  
die tod sind und die stiftet sie vortu



Paratibz cordis eoz audiat auris tua 27 39  
Confitebor tibi in directione cordis  
Die letzte frag Ob die töttlich syen sind  
Die 12 vff geschriben zyt mit bezalen mit fliß  
vñ andacht vñ mit vff merckung woz sie singen  
vñ lesen: Antthonin? Ditt-  
lich gesagt haben: woz In den vij zyt In hertz  
mit hat zugot der sy töttlich sinden Darvorn spracht  
dz gaistlich recht Wie gebietten In der krafft  
der hailge gehorsame dz das gotlich ampt flißlich  
vñ andachtlich sol gesprochen vord: flißlich mit  
gantzen wortten vñ mit guter mauß: Anderztiglich  
mit vff merckung des hertzen vñ spracht Antthonin?  
Wie wol dise wort hert sind noch darnoch sind sie ge-  
schriben vñ ist der die versach dem got ist hoher  
ermessen vñ wegen das hertz vñ den willen, dem  
die stum od das wort In dem selber Darvorn spracht  
ab dz hailg recht vñ sind die wort scilicet vero? Was  
ist die vij zyt bezalen mit luterkeit, hertzen vñ  
andacht der gaistlichen fried: dem den gantzen psalter  
singen mit tragheit vñ vnandacht vñ sprachen  
dise zwey leere Inuocierung vñ hostiensis In dem  
dienst gottes sol der meist sich kainer sach bekümmern  
od sich uff ander ding geben, es sy dan dz In grosser  
nutz vñ grosse not dazzu rüh die nit mag ver-  
zogen vord Spricht furbas Antthonin? die  
maining des leuers hostiensis die ist miltre vñ  
vordt auch vo andr leere gehalten die all erkeken  
die vnseghlichen plödikeit Darvorn sind sie gar  
vñsprindlich dise frag vñlegen mit aller  
miltkeit vñ vñmügeligkeit vñ spricht hostienß  
vñ archidiacon dz es by ainer tod sind gebott  
sy die vij zyt zespachen aber andere ding die da  
gehören zu andacht die sien mit gebott besonder  
sie syen gerauten vñ spricht dz gaistlich recht  
vñ gebiet dz mit fliß vñ andacht, dise zyt be-



3alt sol woz: so wil got gebu ist In dusey wort  
so wil got gebu ist / wint vstand der kant zu  
dandacht vnd pntung so wil die meysterlich plodit  
vnuag Ob er sprich Wir gebietu / d am iet  
lich sprich die vij zyt aber die andacht vnd  
die vffmerckung sein wir in eyn gebot aber wir  
empfehlen das d gnad gottes nach d er die gebu  
will ffurbas sprich d recht die hails kirch  
sol niemant kein stuck anlegen in d so sie etwas  
noche gebietu d in des meyster gewalt mit vore  
So sol sie auch den meyster kein burde uff legen  
die niemant tragen mag Dan vor andacht  
vnd flussige vffmerckung durch die gantz vñ  
zyten in eime gebot / so macht niemant dise ding  
halten vnd fue also in die stuck d tot sind / dan  
solich ist mit in vnsu gewalt Dan f sprich  
O beruhat d das meyster heit sy vnsu  
vnd vnsuwauffig vnd beruaglich d in eyn ding  
vnd ist kein meyster so stark noch so hails d also  
sy heit moege ~~haggen~~ vñ gedanken vnd  
beruaglichheit Darum so ist d meyster mit  
totlich sind so er felle vñ andacht vñ vñ  
flussig vffmerckung doch ist er taglich sünden  
so er sich merck d er vnsuwauffig sy vñ mit  
flus vñ d er vñ vñ bere zu vffmerckung  
vñ sprich hostiensis Wir hond ver  
vamen vñ d recht des gnußlichen rechtu  
d man sol hon in d dinst gottes ain man  
nug vñ andacht vñ vffmerckung vñ vñ wol  
platz gerat ist / so f doch mit gebottu doch  
sol sie der meyster hietten d er in selber  
mit hunderung vñ vñ gebe zu vñ vñ  
keit vñ zerreuung des flus vñ d andacht  
Dan got ist alweg bereit gegeben gnad vñ an

enthalten



40  
Dacht man sich da müßte mit feß und zucht  
den zu schrecken ist. Dann was d' müßte ihm  
solche versuch gibt. so ist er sündend. Und  
die versuch zu solchem ist. so amez beherden  
hij und schnell ist sprechen und vor hij sit mit  
and' d'ung ist und gang und solch mit hat  
es geschlage noch so vor hij esamlet und  
willicht darzuwundern suet ist. od onbelut  
sam ist in schid hören. od zesset kommt  
in die kirchen und in noch kein mainung noch  
esamling getzt ist. od dero gluck. wo denen  
die gungsamlich gehört hat. Und wie wol  
die andacht und offment und mit gebott ist. so ist  
doch gebott d' du die wort volkomlich siehst  
singst od sprechen und kampf undwaert lassen  
sonamertlich versuch. Und spracht Satz  
tho. seda p'et der esu frag. Wie wol es ist  
d' in besondern gebettlich sol sin große andacht  
und offmentlich und so die andacht hingant  
und ein vilust kommt so solman ein vil off  
hören. Aber mit ist es also in den vñ ziten  
in denen kein andacht gebott ist. in noll  
besond' sie ist allain geantend und darvon  
da müßte sy andachtig od mit. nuntz d'et  
münd' sol er fuesich faren und mit uff hören  
bis zu de end. Dann noch er der andacht warden  
die mit ist in vnsin gewalt. so müßte er d'et  
dise gebott zint undwaert lassen. Darvon  
ob da müßte schreien was in tod sünd d' got  
kein gnad noch andacht gebu ist. die wyl er mit  
fuesich und willen dar in lyge ist. noch danoch ist  
er schuldig. besprechen die vñ zint darvon d'et



Dem gebot grüß tuwe by amir nunnay tod  
sind von vne vol ez mit elyot vunt in  
siner augnen yson. so vunt ez daz elyot  
in d' yson der haultst krichen / als ain factel  
die lüchtet andy nunnay vnd ye sie sell vizeren  
**Fuzbas** ist ze vassn vñ sich on vrsach zuehen  
ist uf der bruch vñ sich gen synem obernd etwaz  
an nunnay / dan der elyot drent in / der beraupt  
sie vil lönß dan sin zyt ye ez belhend da hy  
sprach vñ vñ die andy in zwaeren stund singt  
d' lüchtet ez uf in amir stund vñ vunt auch  
muntz als bald vo got elyot als vñ der gemain  
ez hab dan vrsach sin ampts halb od vñ geher-  
same Solche d' vñ vñ sie betwagt in ober  
vñ vñ mit d' sie sie sell hart betriegn Ich  
hon der vil geschu die sie vo in selber hon  
angenommen den gantzen tag stam tragen vñ  
kliche hatte arbeit vñ bringe d' sie vñ  
hett uf der bruch vñ hon geschu d' sie ze  
vñ zyt erst. Dert vñ nñ vñ sprachen  
von solchem bruch spruch S. Bruch in d' andy  
Buch dialogum dem der tuffel vil fantasie yn gab  
vñ als der tuffel den bruch vol het geschriben da nam  
er das pergament vñ zertendte das mit den zenen  
als die gerwer tünd d' leder / d' er mer vñt hett ze  
schriben vñ als er die hett ze fast vñ ze tene d' zert  
brenn sie / da ward der tuffel so zornig d' er den kopff  
stieß vñ die munnz oblag sach sandz bruch vñ  
fieng an zelachen Daz nñ bestuht er den bruch  
vñ vñ in d' er sie hett vñsamlet hette vñ flüssig  
vñ vñ mit begerte uf d' elyot / vñ also ward der bruch  
erlost. Solche bruch vñ stuch sind icht on zall  
die alles das anfaht d' möge d' sie uf d' elyot bliben  
Daz vñ sellen in vil all tag nñ empter vñ nñen sie  
etwaz vil geschreft an in dem land gottliche lob erlost ist

140 d' er sie hett genig  
vñ and' d' sie satze



demer wol ist mit den dinge die erid ie sel had siey  
 Eitelich ist es ain gros lych dz sie geschinder vord  
 an de dienst gottes vnd vnd bequongt es ampte halbe/  
 die selbnd tumb reecht vnd spier der Cantzler gepen  
 das sie mit schuldig siey also andachtig vnd vnsamlet  
 sin als die andy dan sie hont versatz daz solld sie  
 tzen vnd vnuoge vnd inner flasz daz zu luffen dan  
 zu de zittlich dan der ere gottes vnd sine lob  
 sol kein zittlich ding fugefetzt vnd  
**F**urbaß ist mit flasz gemacht wie du schuldig  
 bist uff gemacht vnd die zersamlen Sparger  
 der groß leuer peteg de schude den doctor ist  
 mitgo min vnd angelg in vree sinu meine zu eine  
 zungen vnd spier also Zu de gottlich dienst  
 als dan auch zu ainie veltich gutt vort: gehort  
 zwaierlay vffmerckung vnd flasz: dz erst dz unser  
 gebet od gutt vort ain vppung hab vnd ainie  
 gutt mainung in der gestalt so du velt bezalen  
 din vñ zyt od vortich ain and gutt vort dz  
 du habest ain gute mainung da ze lichen das lob  
 vnd die ere gottes vnd dmer sel hail vnd plage mai-  
 nung ist yderman nott mit allem dz er da etung ver-  
 diene Ja auch dz er schijde die siind dan kein  
 ding ist die vduenlich es so dan dz es gang vñ solde  
 gutter vorbedacht mainung dan vda duse mainung  
 mit in die vore so vee sie mit mepglich die vñ  
 da mep ist ain mepst dmer vnuufft vnd daz den  
 velt vnd vort solde mainung mit halt der tut  
 vord dz gebot vnd ist glich den vnuunffstige tierien  
 die nach in natlich inbildung ire vort volbringel  
 als so sie lauffen über dz waasser vñ künst vagen  
 dz mer natlich angeboren ist sunst hont sie kein and  
 mainung vnd vee also die vñ zyt spier vñ gewoght  
 on andacht on betrachtung vñ er velt tzen vnd hat  
 kein mainung sine schopfer da ze loben vñ im dank  
 sagt der tut als ain tier vñ ist hart siinden dz sol  
 vorken betrachtung vñ er ton vñ vñ ain ordnung setzen



Dan sol dir gebet dir vnderlich sin vnd got ange-  
 nem so muß es also in pley manung geschehen / Das  
 ist auch die manung des gottlichen lehrers thome  
 in der breiden an der po tairung Da vill er dz  
 unser gebet manung alweg sin by d' gebet nach  
 re krafft dz ist vortich got vill bitt vnd in bezalt  
 dz er in schuldig ist dz er in vorhin mag ain gute  
 manung dz er da volle lob vnd danck sagt sinem  
 schopfer vnd sol mit also lauffen in die kirch als  
 ain hundert in die kirch Die and' off merckung  
 vnd manung ist dz der mensche durch die gantz  
 vñ zyt merck uff sich selber was er singt od  
 lese vnd merckung hab off alle wort on all zer-  
 streuung vnd vnsicherheit vnd pley ist d' mensche mit  
 schuldig Es ist in auch mit möglich Aber in ist  
 gering dz er mit mit vollen noch mit reissen vñ the-  
 ren siner eyn manung vnd andacht Spracht Tho<sup>649</sup>  
 mas vnd hostien was er mit reissen vnd vollen also  
 vortich vñ reichten vnd mit flis sey vortich gebt off ande-  
 ring ze gedent so mag solches mit on totlich od  
 täglich sünd geschehen Vnd was d' mensche uf vortich-  
 keit on sin vollen etwas notlich od zimlich ist ge-  
 dent in d' dienst Gottes so als die da ampten haben  
 demey vil zu sehr so mag es gar on sünd geschehen  
 Ist ab dz gedant wo on zimlich ding so ist es mit also  
 Ist es ab sey dz du merckst dz du vñ swaustig bist  
 How bist doch alle wort singt od lese vñ vortich  
 solches seque vñ freuentlich ist so ist es doch mit  
 totlich / es geschehe dan vñ vortich / Dan die  
 hails kirch hat niemad ze vntailen nach dem vñ vortich  
 Ist es ab sey dz amez vortich sich bekümet mit  
 vñ vortich ding vñ vill mit merck vñ er singt  
 od lese vñ was dz er mit vortich tüt als so amez vortich  
 vñ vortich fertig ist vñ mit hünd od vortich vñ gant  
 od mit vollen vñ boser manung ansicht sear vñ od  
 vñ od sey mit flis güt etwas ze gedent dz  
 mit nott ist die alle sünd totlich sünd vñ die sünd

od die da gedent  
 vñ sie pding vollen







# Jugend wie zu Inself all brud vnd suet. Die zu de dicten mal mit  
weissen vnd weillen fallen vo de uffmurt. vnd vo lust wege der  
vornehme bosen gedent die sie hond vo etlichen psonen die sie in der welt  
hup hond ghept. od' and uppitait der klaid od' tanzey od' singen  
da mit sie vnsind gange: solchs raet men sieß in de gottlichen dinst  
da losen sie mit onzallichen gedent vnd ist men wol dar mit vnd wölle  
mit d' sie da mit heten. Dan in dem raet men die wijs kurtz vnd  
bliben auch is vill dar uff darom d' ist men in de gottlichen dinst laing  
vnd wölle geschehe die sind auch mit vnd solche zu fall strieten: noch  
die mit fliss vo men reiben. Die sind onzweifsel hart sünd vnd rind  
mit grüß vnd wol sie singt vnd lesen die gottlichen wort. so ist doch  
de ruffel in dem heiligen vo denen d' phet spricht. Die suo bündelbat  
et corde suo maledicabat: Mit dem mund hond sie got gelopt vnd mit  
de heiligen hond sie geflücht vnd übel geredet. Solchs solten sie biesten  
Insondheit mit grosser eio. vnd solten sich furbas herten vnd solten das  
vo men reiben d' men mit mag vnd. Dan got hat sie wollt also hon.  
vß besunder quad darom solten sie mit vnd vnd hindert sehn/ od' aber  
sie möge in d' gelopt land mit comen



Vo dusey dinge ppegt d' geystlich verger. Vo den  
 gottlichen ampten. In d' cap Dolentes 2<sup>o</sup> folget  
 solch eynen vo d' gebet den zu d' blundt list  
 Dan da vint gebet mit fleiß vnd andacht die  
 gottlichen ampten. Ez ist vñ. Das alle die dachten  
 die mit willen den veyßer sey ussrauffig machon on  
 alle not vnd on verseyß. **Vorles** ab in d' got-  
 lichen dinge vñ sine willen zerscheret ist vñ  
 mit merck vñ er singt vñ list vñ vñ er zu  
 im selb' kompt so ist es im laud. so hat er auch  
 vor ihm in willen vñ mainung ghept da fleißig  
 vñ andachtig ze sin. Der vint sinz lous mit betaubt  
 dan lutzel sind der die mit ussleiden. die es us be-  
 sonderer gnedig hant. Dan niema ist schuldig all augen  
 pluck vñ pflucke wort zernutzen od' zu aller zyt  
 versamlet sin. Dan pleß ist mit möglich als dand  
 ppegt. Cor meum dereliquit me. **Agm. lous. hatt**  
**hiney vñ lous.** Vñ gebet die lous an. solch  
 exempel. **Vorles** in sinset. Ge gon gen rom  
 zu sant peter vñ paul. da sin sind ze bycgen vñ  
 ze blissen. Es ist mit not noch möglich d' er allweg  
 gedent gen rom. Dan er hatt vil stett vñ dach  
 doch sol es im entliche mainung sin d' er woll gen  
 gen rom für all andere stett. Vñ vñ er die selben  
 siegt vñ an sie gedent so blyt er doch die had  
 hie daruff. **Alp** ist es im d' gebet all die vñ  
 der vñ mit gar felt vñ d' er mainung vñ  
 vñ er mag so gedent er dar an vñ pflucke vñ alles  
 d' im zu felt nach sine vñ vñ so vñ er vñ die  
 sinset d' gebet. **Vorles** ab in vorhin setz an  
 gute mainung vñ ist doch in d' gebet so gar zerscheret  
 vñ vñ gestet d' er ganz d' er mainung lous ist  
 so tut er vñ vñ vñ ist sin vñ vñ schuldig vñ  
 deney ppegt Capzang. Vñ bitt sin d' d' er got erhebe  
 vñ lous d' er selb' mit. **Vñ** ppegt vñ solch an d' er



Got erhört das gebet mit da der bitt selb mit wais  
 noch merkt waz er bitt Solchs stand vor ainer gar  
 kein mairung gesetzt hat. Od us seiner schuld durch dz  
 gantz ampt mit bym selb ist. Solchs geschehet  
 denen geiz die lang gesuchet hon von vil uppigen  
 gehort hon von glich onbedacht lauffen in die kirchen  
 od uffzthalb anfallen gebeten on all ordnung und  
 mairung. denen sellt zu in de gebet wa mit sie  
 dey tag sind von gungel. Wo sey ab vorhin am klain  
 vork mit richte und besamley der vork der frucht mit  
 bezaub. Also ist es ertz und brud von frucht am  
 bade od rede. so vziugt ydman plang er mag by  
 mair. dz betst zaiten liest. so gungel sie vo ainer  
 andacht zu da and. Ich der mit vil daru schriben  
 Ich lyt land am tag. Und ist schier an altu orten  
 Garz. In aine beschluss. vau du wilt du zyt be  
 zalen so bitt got von andacht. In vau am besamleten  
 hertz. Und hab es in sind du wollet da got bezalen  
 In zyt mit flis. In andacht. Und blib off pley mairung  
 Von vau du machst in de gebet. In ussachen. so kom  
 vau. Von tu vau ich die getet hon. vau du vau  
 liegem psalm. an dey finger. am stat solt pley  
 da vau. In der getet. halt. von geiz. die in dey  
 fing. Ich sag dir. es gillt. vau. die. In am gebet  
 so blipstu besamlet. Aber der vau zyt mit vstant  
 da soll in danoch solge mairung. machu vau. gesagt ist  
 dz da vau. got lobu. In danoch sagt. vau. In bezalen  
 In tag zyt vau. die hailg. litz. das geordnet. von voff  
 gesetzt hat. vau. ab die junder. litz. lernu. dey  
 psalt. exponieren. vau. fast gut. von hille. In andacht.

¶ Auch soltu dich flissen vau man am hailgen  
 od vil hailg. halten ist dz du Insondheit. In mairung  
 In In vau. In begrud dz er got für dey vau.  
 bitt. vau. In In dimer. vau. zehilff. lernu. In  
 mit on vau. vau. got dz sine hailg. begangt. vau.

¶ Spracht sancty Ieros. vau. die psalm. betet. die d' ged. an de rütz  
 hat gebetet. Des dey. mair. vau. In. bis nuch. dey. vau. In  
 mair. vau. In. d' mag vil ablegen. vau. In. vau. In. zehilff.  
 In dey vau. zyt. gehet hat.



**D**ie letzte frag Ob man auch altag sy schuldig mess ge  
 hören noch man schuldig ist die wir zyt zespreehen.  
 Ist die antwort nein / dan wir pkezo in gebott somocht  
 les mit so alth pkezo in gausliche geyde alzeit  
 gehalt noch ab noch des fng hatt. da sol kein mess  
 soime Da gottes sun für alle die die da gegündig  
 sind off geoffert wint in ze gebett sine himelstey  
 land fürbringt Und sagt z gausliche rege dz es mit  
 zympt dz die byschoff in platen kein tag soime  
 an d sie mit mess lesn ad hony lesen Da grosser  
 lon in unzalliche furegt erfolgt wint Dar mit  
 velt in enden dize buchling von beger wa in etway  
 gepret hon od ze inl ad kützel gepret hon d alle  
 die das besser die es das ist stand dan in velle  
 gausliche deney es ze lesen kompt bitt in dz sie got  
 für mich vollen bitt deney in das ze luy ge  
 gepret hon of beueter gestreift / dz sie sey furcht  
 der das wisse ze halt in der wir zyt in was sie  
 bished vrompt in androgt hon glass dz sie das  
 wisse ze inway in zebigsten in busch off sie  
 ze nemen davon dz sie vey schopfer in erloser  
 als haget hond in in mit flüssig lob in dmyr  
 bewysen hon da pkezo wa es die mit abgelegt  
 wint in d geymen onldliche fund by ammen  
 minuten prauffen wint us siner gezeitant  
 d lob in ere in danck sy inuorant ammen

Ge endet zu lous off marci in  
 marcelliani martire Anno dni 1493



*[Faint, mostly illegible handwritten text in a cursive script, likely from a 17th or 18th-century manuscript. The text is arranged in several paragraphs across the upper half of the page.]*

*[Faint handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or a concluding remark.]*







kurz  
in so man

spiegel in  
ange. Bibl.

elbe. volap  
Burgermeister  
von



Wie fahet sich an die kystory vō der aller  
hailigsten künigin helena ain mutter  
des kaisers gstantin 12

**D**ie allsaligste helena ist gewesen nach etlichen  
geschafft ain arme staltmagt Aber vō vier grosse  
stijene ragn hat sie der kaiser gstantin ain vatter  
gstantin genomen zu ainē e gemahel **D**u sprichst  
Betub ambro<sup>9</sup> von ir solge wort **E**ttlich sagen sie sy ge  
wesen ain staltmagt vñ sy vmetlet den eltern gstantino kaiser  
der daznach das rich überkomen hat **D**in gute staltmagt  
die so mit grossen flis gesucht vñ erforscht hat die kreuppen  
des heru ihu p<sup>o</sup> **S**ie hatt wol gewüsst den staltknecht der dem  
knechten syne wund gesunt hat gemacht der vō den mordern vñ  
für tod verwundet **D**in gute staltmagt die alle ding hatt  
wollen vachit als müst vñ kauft **D**ie sie den heru nicht gewinnen  
darvñ hat sie xpus vñ dem kauft erhöht zu de rich her ambro<sup>9</sup>  
**D**ie andy schribt gar in ainz beracht comit **D**ie helena sy  
gewesen ain dochter des künigs clochus vñ britania vñ  
als der kaiser se imen ward **D**ie sie ain ainige dochter vach der  
künigs clochus nam er sie zu ainz hussfrawen **D**er daznach die  
insell vñ dē land er erbt hat **S**olche sind die vñ britania zug  
nuß gebū wie wol ain and geschafft sagt ir vach sy vñ reier  
**H**elena hat geborn vñ gstantino ain sun mit namen gstantin **S**ie  
ist gewesen ainz ongeschetn glauben vñ ainz grossen gantlichen sunz  
leben **A**ls sie vach in britania mozent mit vier zwischuney  
gstante vñ gstanto da was sie vñ den reuelosen juden die sie vñ  
studen vñ vñ glauben ze bringu ab ppg vñ sie erlosen

Ain epistel die s helena schribt zu ire sun

**M**ynem sun vñ heru gstantino kaiser 12 **D**as gemitt  
des wüsey vachet mit die warhait so lydet der recht glaub  
kainen schaden **D**ie sollu ess zu legen der göttlichen  
gnaden **D**ie du verlauffen hast die iupheit der aptgotter **A**ber  
vñ legen das zu der mēstlichen torheit **D**ie du mit hast wöllen  
glauben in ihu nazarene ain sun des lebendigen gottes den du  
ain zauberer geschet hast vñ bütig ush iudea **D**ie er darvñ  
dz vñtal des reut genomen hab vñ also tod sy blub **D**ie schrib



Dz dinez miltekeit die gesuntkait gebu ist dan du bist der  
erst vnder der kaiserin der die aptgötter vlassu hatt Dar-  
vun da war got / ain gott der Juden / Er erzöget dz die nit  
ware gottes sien die du icht machest / hatt ditz viellu behaltu  
ward also so du vñ die geworffen hast die forcht der aptgötter  
dz / du erkennest dz sie die gesuntkait vord mögn gebu in  
gnad. oder hinnehmen in zorn. Vñ so du dize versall vlassu  
hast vñ glaubst icht an der almechtigen got. so wirt die tugut  
mit dir sin. die mit mag ubervand ward. Vñ so du den  
got weren icht bist an falsch zeeren so wirstu uberkome das  
reych dauid vñ das wißst vñ freudsam rich des kunge salomois  
Vñ by die ward sin die ppheten mit dem got geredt hat  
Vñ wz du durch sie wirst beten. des wirstu gewert Nym  
aller liepster sun vñ her der kaiserlichen reych Got sy mit dir

### Die antwort gstantin zu seiner mueter

**D**er frauen vñ kaiserin helene nymmer lieb mueter  
Ir sun gstantin kaiser Got regiert die welt vñ  
alle ding vñ vñ im triff durch die wir ermet ward  
sien vñ uff entgaltu ward Er regiert die welt durch  
die herren der fursten Vñ so vil wir holze über die men-  
schen gesetzt sien so vil man mer vñ schen vñ vñ hat Vñ  
die augen all tothelich muessen vñ begre vñ vñ vñ die  
hond ain vñ merken vñ vnser vñ vñ vñ mit vñ vñ Vñ  
dazum frau mueter so sol das mit ze rauffu sin dz wir vñ vñ  
besond' es sol sin zeloben Vñ furwar so vñ wir noch mit  
erkend alles gut das wir gen vñ vñ Dan dz wir vñ vñ  
vñ got sy. das ist über vnser vñ vñ Vñ die zeichen vnser  
versall gibt zu grunfft dan wir vñ vñ das vñ die waren  
götter die vñ vñ vnser gebott salzen die vñ vñ vñ  
solche freichliche messung sol fur vñ vñ vñ vñ vñ vñ  
Vñ ist mein begird dz die christlichen vñ jüdischen priester  
ze samen komen vñ in vnser gegend vñ vñ vñ denen  
sachn disputieren dz wir zu rechter grunthelich warhait  
moge komen. dz wir us der hailot gestreift die warhait  
von meyn möge erkennen Zu der er eruchtung solch warhait  
laden wir die gantz welt Vñsa frau in gantz alzeit



**D**er kaiser mit seinen seinen gebietern got alle gluckseligkeit  
 und sind versammelt worden all glückselig und alle  
 fürsten der juden zu der kaiserin Helena die hatt  
 ihnen geboten dz sie uff erwachten die allergeruchtesten meier  
 die mit ihu gekent zu sein und sprach zu ihnen dz man  
 die warheit des glauben mit möcht ihnen vord. es ware dann  
 dz da verdammt disputierte die geleertesten juden und christen  
 Zu der selben zeit kam grosser rabi und oberster bischoff der juden  
 der hies ysaac Der nam sich an er ware kaiser und wolt  
 mit ihm der kaiserin gen rom aber er sandt mit ihu ein schrift  
 geleit und maister und fürsten der glückseligen die allam waren  
 geleit in hebraischer hebräisch auch in teutsch und latinisch  
 zungen Und also ist zu dem am grosse versammlung worden  
 uff sand simeon zu rom in der zeit des kaiserlichen und kaiserlichen  
 off als allam landen kaiser bischoff der christen und us den  
 priester der juden e. p. us genommen die ein die ysaac  
 gesandt hatte *forcht gottes last mania sünden*

**A**ls nun die heilige kaiserin mit ihu sin gstatino gegen  
 wartig was mit vil gewand und fieser ist man zusammen  
 kommen uff dem pallast des tempels Und hatt Helena und  
 ihu sin kaiser dar zu erwacht die welt juden noch christen ware  
 davon dz kaiser sine teil gewonnen geb. II Da sind zu  
 recht erwacht worden die zwey fürnem hochgeleitet händen  
 ein maister mit namen Crato und Zenophilus Da waren  
 gegendortig die juden und christen bischoff mit der all heilgost  
 baupt simeon II Da satze sich nider der kaiser und die  
 kaiserin und gessu ydman nider sitz und swigey und frucht  
 also die zwey teil an ze disputieren Da sind die juden nider  
 gelegen und die christen abgelegen und hond erhört den waren  
 glauben Dar zu der heilige simeon mit seiner lere und widerzuegen  
 dan als von hond in seiner legend da er so der tod erlitt  
 ein geymen oeffnen da beheret er uff ein tag mit dem  
 driufend juden Da kam die heilige kaiserin Helena mit  
 allen ihu sine und dacht zu der waren glauben und mit allen  
 ihu dieneren und sagten got danke dz sie durch den heilgost baupt  
 simeon so in ihu fall erlöst ward und kam zu waren glauben



**D**a eretten sie all den hailg baupst vñ mit allain zu rom  
gesond auch in der gantz zid die d römstun kiez vñdwaß  
geworffen ist der cristenlich <sup>glaub</sup> durch den hailg baupst siluestru  
offenbar word. **V**ñ als sant siluest die disputatz vol  
endet hat ist helena bekunt in dem pßlauff d sie pß faren  
den hiltun solchs land fand sie zerstört vñ kam da hin  
ze suchen d grab xpi. das sie mit grosser not vñ arbeit  
fand. **V**ñ als sie luf grabu by d grab xpi da fand  
man drei reutz vñ drei negel vñ der titel der mit  
dieser laij sprach geschriben was ihu. n. x. i. **E**s sind  
vol etlicher hystorien vñ d fundung des hailg reutz die da  
sagen d gstatung sy betet word durch eusebiu hystoroff  
zu rom. **A**b da bapst gelasig vill vñ pßupst d. d. pßoch  
sy geschriben durch siluestru vñ d pßoch getauft vñ sy  
auch in d tauff gerainiget vñ d ussetzheit. da sy er  
pßimey petro vñ paul die fursten der zwelffbothen. darnach  
hat Constantius helena sin muot gependt ze suchen d hailg  
grab. **E**s wir furbas komen vff die hystorij vñ s helena  
wolln wir ain vörmg beschriben vñ d cristlichost kaiser  
gstatung gute d künig hatt geton.

**A**lmo dñd er ist gstatung vñ sant siluest getauft  
word vñ gerainiget vñ d ussetzheit. **V**ñ so bald  
er vstand hatt die hailgait des cristenlichen glaubens. da  
hatt er den hailg glauben vñ alle ding geeret vñ gebrisen.  
**A**lso wand er in der pßicht vñd. d. er sey alweg mit d zuecht  
des hailg reutz bewaren vñ. **D**an e er getauft ward da  
sah er dß zuecht an dem hellen himel vñ betet es an vñ  
sah dß darvñ stund die engel die sprachen also Constantine  
in d zuecht vñdwinde. solchs geschach dan er  
kriege vñ vñdwan den mæchtig kiez maxenciu vñ and  
kircanen. **D**ar nach hatt in santa hiluß vñdwinde der  
hatt dar durch vil freijheit geton der hailg kirchen vñ vñ  
bofer gesatz wasen in d folck hatt er ab geschmiten vñ geber  
setzt. **V**ñ zu dank got d almechtige als die gailichin



kocht sage hat gstatung Sancto siluestro vñ allen sine nach  
 komet gebu den pallast zu rom gñt lateranens vñ hat  
 in gebu die kion vñ sine haup vñ edel gewant vñ purpur  
 vñ sumt vil kaiserlich gewant vñ vil vorditait **E** hat in  
 gebu kaysliche zepet vñ vil klamet vñ feyheit vñ gezeit  
**H**o hat er auch die euordigt Cardinal abrogt vñ gefijet  
 vñ gezeit in all vorditait die kaysliche prieschaft vñ  
 wie sin kaiserlicher gewalt gezeit was mit vil ampten  
 also auch hat er gezeit die kaysliche kion **I**n darom  
 dz die vorditait dz prieschaft gezeit vñ abrogt wurde  
 hat er geordnet dz die pfid der cardinal mit der kion  
 vñ kayslichen gewant gezeit würd got vñ d' hailg kirch  
 ze lob **E**r hat auch geordnet dz dz hailg bapst silue  
 vñ all sine nachkomet uff iren haup teigen am kion  
 vñ d' besten gold vñ edelgestein zu ere d' hailg apostel petro  
**N**ach dz all hailg bapst silue wolt die kion mit tragen  
 is grosser demut vñ an ir statt teug er ein schynbare huben  
**D**ieser all cristenlichst kaiser gstatung greiff d' pfid an  
 dem zam **W**an dz hailg bapst silue wolt uff sthn: zu  
 am zuegn dz er im vndrouessig ware vñ gehorsam vñ  
 dienet in an der gassen als ein diener **I**n and vil statuten  
 satzt er dar dures die bapstlich vorditait mit vactet wurde  
 besond gezeit wurde mit glory vñ ere vñ dan die kaiserlich  
 manifest **C**onstantin hat gebu siluestro vñ allen nachkometen  
 die gantz stat rom mit sine pallast vñ sumt vil lande vñ  
 stat vñ ist d' bapst gezeigen vñ hat dar nach in d' land  
 byantz kaiserlich troff gehalten **D**an er sprach **E**s ist mit  
 billig dz da der kaiserlich troff gehalten ward da da ist das  
 haup dz prieschaft vñ all gaislicheit **S**ine caritate nō saluat  
**I**n constantin zog in den reyt vñ die priesen vñ als er  
 alt was hiey jar ist er gestorben by nicomedia vñ ist by  
 den kaysen gezeit für am hailgen **D**ieser cristenlich  
 first vtrijb us allem sine kieg die kaiser vñ in da vñ  
 den hailg glauben pdrigt was **D**er hailg ambrosius uber  
 den ein psalm speet dz gstatung vor got si hoher vöerunt



**D**o schreift von dem Gregorius Constancing salig gedech-  
niß. Des gheg d' hails byschoff ysborg von eutropia  
von orosius regien sin leben von vore er am salig end geno-  
mey hat. **V**n da er velt sterben da erstyn am grosser  
stern als ein Comet. Darum gond in die kreuzen in  
geschreien in das buch der hails von begange siner  
tag am d' xij tag des meitzen

### Was kirch gstantig gebuwen hat

**D**ie erst kirch zu rom die gstantig gebuwen hat  
lateranensis uff d' sellen ballast. da er wone was die  
man nempt gstantiana gebuwe vngewiget in d' ere vn-  
ser behalter. Die er fur all and kirch hoch begabet vnd  
gezieret hat. **S**unt waren vil hamliche capellen gebuwe  
vnd d' er vnd d' kirchen wegen. **A**ber d' er nempt hat  
er offentlich vnd loblich off geiget an offen feyen steten darvun  
d' da gehulget vnd gemact wurde die rustenlich gaustlichkeit  
das die and' von in nemey am exempel. **E**r luff machin  
am silberin bild in gestalt d' menschat unser behalter. **D**ar  
zu brucht er. c. vnd xxx lb silber. solich bild pff uff eine  
sessel. **D**arzu luff er machin die xij boten die v' sching  
hoch waren. **D**ar zu gab er lxxx lb silber. **S**in vier  
engel dar by die hettin el lb silber. **V**n gab dar zu fur  
kron uf d' besen gold vnd vij betstain die hettin el lb  
silber. **D**arzu gab er sunst onzallig klaimet vnd lygende guttz.  
**V**n d' kirch buwet er am kreuz in d' ere s' ioh' bapt  
an d' statt da in silber taufft vnd kainiget von d' ussetz  
kait in d' kirch was ein full mit c. lb silber dar an hienig  
ein gulig gesigne das in vor f lb d' kostlichen balsam. **D**ie  
zuu kirch vor vint d' hails bapt silber v' ydg nouebis.  
**D**ar nach luff er buwet ein kirch in d' ere sant petrus  
dar in luff treugn den lip des hails zwolff boten vnd off  
sin grab satz er ein gulig reutz das hett el lb golts. **V**n  
als man greub da treug er off sine acyssen zwolff korb  
vol erden uf d' kirch zu ere den xij boten. **E**r luff

zudeffsel  
vnd hett ixl lb  
silber



46  
In dise kirchen machte fur silberne leuchter. Und die guldene  
kelch die hettu p.ij. lb. golts. Und am guldenen paten und  
p.ij. lb. edel gestain und gezierd mit vil ligender gitter.  
Darnach lufft er buraen zu rom ain kirchen In der ere  
sancti pauli ap. an d. waeg hostiensis uf anbringet sancti  
pauli. Darzu lufft er tracht und begraben des hailigen lip  
p.ij. pauli. Darzu gab er ain gulden reutz hett. 1 lb. golts  
mit vil anderen gaben und fast vil ligend gitter. Vund  
am reutz und gult v. andy landen.

Darnach buraet er ain kirchen In der ere des hailigen reutz.  
Darzu gab er ain grof taul des hailigen reutz. 3 sm. hailige mutt  
hohen mit 12 so. Herten gebracht hett. 3 lufft er in kostliche  
ding fassen v. silb. v. golts. Der kirchen gab er v. silberne  
leuchter. 2 gulden kelch. Ein silberne altar mit 1 lb. silb. v. d.  
Ein gulden paten mit 1 lb. golts. Und vil ligender gitter.

Darnach lufft er buraen ain kirchen In der ere d. hailigen  
marthini. 8 agnes uf gebett sm. tochter g. stancia.  
In vater. stant g. stancia mit 12 sm. die auch hies g. stancia  
bald getauft vund. Vil gaben gab er d. kirchen. Ein  
1 lb. golts. Und ain gulden kelch mit 1 lb. golts. Und  
silberne kelch mit vil ligend gitter.

Darnach buraet er zu rom ain kostliche tempel In der ere  
des hailigen ayarthel. laueren. uffert halb der mure. Da lufft  
er ain grof luter mach. 3 man fund off und ab stigen  
zu d. hailigen lip. Und lufft d. kirchen zieren mit vil  
golt und silber. Und by d. grab des hailigen marthel. hengt ain  
leuchter die hett 1 lb. golts. Und by d. hailigen lip hengt  
1 lb. silberne ampel. Darzu gab er d. kirchen vil ligend gitter.

Darnach lufft er buraen ain kirchen In der ere der  
hailigen marthel. petri und marcelli. Da lufft er buraen ain  
kostliche grab In der ere d. hailigen marthel. Und uf gebett sm.  
hailigen m. v. In der ere d. zwey marthel. gab er  
ain paten mit 1 lb. golts. Und fur leuchter v. silber  
p.ij. sm. lang. 3 gulden kelch. Und vil edel gestain.  
3 gulden tauffel. Ein ain silberne altar hett 1 lb. silber.



Den goldenen kopff mit pette von der ligenle gut dar  
die pette in gült hett. **S**unst ander ligenle gut  
dise all christenlichest furst von kaiser uffert halbe stat ge  
buren. die wir so kurtz wege lassen fallen

**Nun folget furbas von dem leben der  
hailigen kaiserin helena**

**H**elena ist gewesen ein dochter des künigs clochis  
ein arbeiter des all christenlichesten kaisers gstatin  
so die wir icht gesagt hon. Ein frau ein hailig christen  
liche leben und festen glauben. **A**ls nun sie von  
der hailig baupst siluco getauft ward und sie gesehen hett  
die wonzeichen durch sandu siluiczu und von die juden  
nid waren gelogen in dem disputieren. hat helena begert  
von der hailig baupst getauft noch. **V**nd gleich darnach hat  
sie sich gerichtet gen yherlm zu suchen das hailig reitz. **N**un  
ward sie das heit. dan die hailigen heit an der selb stat  
off gericht ein apt gott veng den ware sie da anbeten. dan  
von die christen auch den selb apt gott an yherlm stat weren  
cken und anbeten. **V**nd als die hailig frau mit fast grosse  
folck da hin kam. da berufft sie den juden mit namen  
judas den manett sie mit lieb by treu wortu dz er sie  
zaigete das holtz des hailig reitz. **V**nd berufft darzu  
alle juden zu yherlm und auch die umfasser. dan yherlm  
wz da zermal zerstört. **V**nd also bracht sie zusamē iij an  
juden und pē also zu men. **N**ach hon erkennet usz den buchey  
der hailig yherlm dz sie got am lict uffernacht volck sind ge  
wesen. **A**ber sie hon so neg geworffu alle wissheit. **V**nd  
dz noch so dem fluch hat wolte erlösen den hond in vflucht  
und da mit sine sprachel unwar augen erlicht hat. den hond  
sie mit unwar unwarney sprachel verpüet. **V**nd dz unwar  
tötten erkennet hat. den hond in gebu in den tod. **V**nd also  
sare icht dz lict verloru hon. so sticht sie icht die lügen  
für die warheit. **V**nd der fluch dz in unwar geset gestribu



149  
 ist der ist über uns kommen. Darum hōn ich dyc wort  
 geredt. dz ic mir uff myne frage antwurt gebē. Also  
 sind die juden vō der kaiserin gant in grosser forcht vñ  
 hōn allenthalb forsch geseht vñ hōn gefund tusent  
 mēner die da das gesetz wisten. Die hōnd sie bracht  
 für die saligkey frauen. Die hōnd sie vor ic beriebt  
 vñ sie die kunst alles gesetz gekunt hōn. Santa  
 helena sprach zu ihnen. Hōrend mich mit fliss. Dan ic  
 vstand mit die geschefft der jhēten vñ sie vñ d' aduent  
 vñ gewissaget haben. Vñ d' will ich hūt noch fragen.  
 Dan moyses hat gesprochen ein kind vñ ist vñ ge  
 born des mütter kein man erkent hat. So hat dauid  
 gewissaget. Promiseda dominus. Ich hōn für sein  
 den heil in myner angesicht abtragen. vñ es ist mir zu  
 der gerechtin sit. Ich mit beruegt vñ. So spricht  
 ysaias vñ noch. Ich hōn sine geborn vñ die erhört  
 aber sie hōn mich vsmacht. Das kind hat erkent sine  
 besitzer vñ da ist die krippen sine heil. Aber isel  
 hat mich mit erkent vñ myn volck hat mich mit vstandē  
 vñ alle geschreift ist vñ im reden. Darum vñ lege  
 uff uch die kunst haben der gesetz die geben mir ant  
 wurt. Vñ in d' gebott helena vñ eutery. dz sie die  
 juden all gefangen legten. Also sind die juden ze  
 kant gant vñ hōn vñ myn eracht funffzig doctores  
 des gesetz vñ sind komen für die kaiserin. Sie sprach  
 Wer sind die. Die antwurtē. Das sind die die das  
 gesetz fast woll wissen. Die salig frau find sie also  
 an zelien. O ic sine ist nach der geschreift vñ vater  
 ic hōnd nach gefolget der plintheit. Die ic sprach ihu  
 sy mit ain sun gottes. Die ic die gesetz vñ jhēten gelest  
 hōn vñ vstandē die mit. Die juden gaben also antwurt  
 frau gib vñ zeuiston. In vñ mainung du dyc wort bist reden  
 dz vñ die darüber vñge antwurt gebē. Helena sprach  
 Hōnd hōn vñ erachten besser dan ic sien. Als sie hin gient  
 sprach sie zesamē. Vñ was vñsach ist vñ also die klingen



und teijben. **D**a sprach Judas einer us men Ich wais  
sie wollt uns fragen wo dem holtz an das unser vatter  
ihnd gehenkt hond. **H**ietend och dz er komet das sag  
dau unser gesatz wurd gantz zerstort und ze nitt werden  
**M**in vatter vatter hatt mir solchs bekundt. **D**es glich  
also min vatter sterben wolt sagt er also zu mir. **S**in  
tug so man dich wirt forschon wo diesem holtz in dem  
die vor uns gewesen sind azessiam verdampft hon. **D**z du  
das nit offenbarest e man dich pynige. **D**an wa das  
ge offenbaret wurde. so wurd dz hebrisch volck furbas nit  
mer regieren, besond das rich wirt dexe die den ge  
reutzgoeten anbettend. **U**nd er wirt onuglich regieren  
dau er ist ain sun des lebendigen gottes. **U**nd ich Judas sprach  
also zu mine vatter. **D**ie wile unser elter gewusst hond dz  
er ist xpus warum hond sie hand an ihn gelegt. **U**nd er sprach  
zu mir. **S**un hore mich und erkenne sine voderbarlichen  
name. **D**an ich hond nie mit men des kants gehept und hond  
men dick verstoht. **A**ber darom er die juden und die  
eltern und die byschoff gestraft hatt darom hond sie men  
verdampft und gereutziget. **U**nd maintey sie wolten totten den  
vntotlichen. **D**ie hond in genomen wo de holtz und begra  
ben. **U**nd an de ritzen tag ist er vord off erstand und hat sich  
ge offebart sine jungen. **D**arom hatt din brud steffan  
an in glaumt und hat geprediget in sinem name. **D**arom  
hond die juden uber in kants gehept und hond in vsteinet.  
**A**ber din salig brud in de sie die stam in in vneffen  
hrib er vff sine hend in den himel und betet also. **G**od  
rich dise menschen sind nit dau sie wissn nit was sie tünd.  
**M**in sun hore mich und ich wurd dich leren wo xpus und  
vo siner militait. **S**aulus dz da durchgeten was die  
reisten und die klaiden huetet da man steffan vsteinet  
den hatt der mit god bekeet dz er sin besond uszuwelter  
junge ist word. **D**arom hond ich und mine vatter an  
in geglaumt dau er ist warlich ain sun gottes. **D**arom  
luder sun du solt in nit lesten. noch die die an men glaumt  
so wunschen hon das onug leben. **D**ise ding hatt mir min



vatt simeon gesagt: **I**etz hōw ic mich gehört was geset vō  
 so vō die künge vōit frage vō dē holtz des crūtz. **D**a  
 sprāch sie all **H**olche ding hōw vōic me gehört darvō ob  
 dē die künge vōit fragen vō dē holtz-lug dē du das mit  
 zāigest **D**an du vōit angelich dar vō vō vōit auch die stat  
**W**ā als sie also vōitē **K**ōmen die vōitē vō helena vō  
 sprāch die künge hāipt uch kōmen **A**ls sie kōmen  
**B**ebot helena dē mā sie all solt vōitē vō als sie ge-  
 fange vōit gaben sie iudam dar vō sprāch **D**ieser ist finwar, **f**ranz  
 ain sun ain vōitē gēt vō er vōit die gēt, **E**r vōit  
 die alles dē sage dē dū hētz begert **A**lso lief helena die  
 andē all ledig vō bequelt iudam vō sprāch **D**er tod vō  
 das lebē ist die fūglegt. **e**r vōit vōitē dū vōit **J**udas  
 sprāch **v**ō ist in dē wōit sein essen so in das brot ist fū-  
 glegt. **D**ie künge sprāch **v**ōit vō er vō in dē  
 lebē so sag mir vō das kostlich holtz des crūtz vōitē sū  
**J**udas sprāch **A**ls vōic das hōw in dē hystorij **E**s sind mer  
 dan 40 jar vō vōic sind vil jūnger vōic kōmen vōic die das  
 sagen. **H**elena sprāch **E**s ist noch vil lenger dē in reya  
 vō ylio ain niderlag gēschē ist vō vōit doch noch ydeman  
 vōi da vōit kōmen **d**ar zu vō vōit begrabē ist **J**udas  
 sprāch **f**ranz solch ist begrabē ab vō hōw dē gēschē mit  
**H**elena sprāch **v**ō ist in vō ain vōit hāpt selb vōitē  
 vō gēschē sū **J**udas sprāch **f**ranz in zūfēl hōw ich gēschē  
**H**elena sprāch **I**ch hōw die saligen stēm der ewangelisten  
 an vōit stat der hōw gēschē sū **I**ch begert allain dē  
 mir zāigē die stat caluarie **D**ie selb stat vōit ich lassē  
 künigen vōitē vōit ich fūndē nach nūmer begind **J**udas  
 sprāch **I**ch bin da zēmal mit gēwesen darvō vōit ich dē stat mit  
**D**ie künge sprāch **I**ch bēswarē dich dūch dē gēschē gēitē  
**v**ō sagst mir die vōit mit so vōit ich dich hūngēst tōtē  
**W**ā als sie das gesprāch **d**a lief sie in lēgen in ain loch vōit tag  
 on alle spīß **A**ls vōit tag vōitē **d**a sprāch **J**udas us dē  
 loch **I**ch but vōit machē mich ledig **S**o vōit ich vōit zāigē  
 die stat des crūtz vōit **W**ā als er us dē loch strig **d**a  
 gieng er zu dē stat vō vōit mit finwar vō das crūtz lag



**I**n steyn In geyzeiseg spen zu de hant. sprechend **G**ot myn  
got da du himel und erd geschaffen hast und hast mit ainem  
spanen den himel gemessen und mit ainem fuß die erd da du  
sitzeest uff de waagen cherubin In de luft sind fliegen die  
tuer mit schiff flugel die duenen die die kaim meß mag  
ermessen die onendlos sprechen Satua. pta. pta die gut  
sind cherubin und zwain hasten gesetzt In de pabyß da zede  
gehet das holtz des lebens mit seraphim **D**u heerstest  
alles ding und wir sind dir geschöpft **D**er du die wil  
unfahrig engal hast gebu dem abgrund der helle da sie  
da gepirngel ist die dinen gebot mit moße vordprechen  
**O** her ist es dir will. zeigend das da sun marie kegnere  
zeigend das da von begeren dan wir dize sun marie mit us die  
er het mit solch ding gewinnet **W** **I** **R** **C**  
**A**ls nun er sin gebot volbracht da ist die stat erby dempt  
und ist dar us gange ain edle woluegnder gesmact also  
da sag der Judas vromder und hub off band hend und spen  
**O** p e In der warheit du bist der behalter der walt **I**ch sag  
die danck von wolich der vromdig by so hastu mich dimer  
glorij mit bezaup **H**er ist dies gedenck mit an myn  
sünd und sch mich an die zal mynes brudes steffani wo dem  
geschriben ist In de buch der gesenzt de broelssboten **N**ach dusey  
worden **N**am er ain hanen und frug an ze graben **E**n schützet  
sich **U**nd als er ppsteynt tuff ge graben het da fand er  
drei reutzer vborger die reut er mit im In die stat **D**a  
fragt In helena voderzob were da reutz ppo: dan von  
weissen da die zwain reutz de moder syen die mit ppo ge  
reutziget sind **D**a legten sie die reutze mitten In die  
stat und wartetten der glorij ppo **U**nd nymwar von die  
nunde stund reugman ain totten jungling In der bae **U**nd  
Judus ward erfüllt mit freud und sprach **F**rauw Ich wustu  
erkene da aller lufft holtz **D**a legt er die zwain reutz  
nacheinander off der totten und er blib liegen **D**as drit reutz  
legt er auch off in **U**nd er stund uff von stund an **D**a  
ware alle die die gegewertig waren got lobn und glorifizieren  
**U**nd der heffig ruffet all gut ding luf da ain gross geprey







augen in den himel und stieg an sein hertz mit grosser stirm sprechend.  
und bekant sein vorige irsall und sagt alle die salig die da  
glaubten in den heiligen und die da wurden gläubig. Und hatt lang  
den heiligen von ihm das reitz gezeigt. Das er das auch  
hette mit den nägeln. Als er das getet vollendet und sie  
all sprachen Amen. Da kam ein grosser stirm über die stadt  
da das reitz gefunden was. claret dem die sonne. Und so stund  
an erhellten die nägeln die in den henden und fussen des  
heiligen gehefft waren. als luter als das gold also das sie all  
mochten sprechen. Jetz erkennet wir warlich in den wir glaupt  
hond. **D**ie nam die heilige nägeln mit grosser force und  
gab sie der heilige kaiserin. Die bog sie künig und haupt  
und betet die an. Und ist mit vil künig und reichent erfüllt  
worden. Und gedacht was sie mit den nägeln wolt thun. **D**ie  
heilige frau gedacht das sie solt got amenen. Und kam sie in  
gemüt. Das sie bekräft am fromen getunen man der ydman  
gute. **M**ach. Und sich zu ihm. Diese negel mach den künig  
an seine zaum. so wirt er seine kind bestirten und wirt freid  
machen in der land. **V**o diesen heiligen negeln script also  
der salig byschop Gregorius thronensis. Die negel des heiligen  
sind kostlich über alles metall die die salig glied geteilt  
hond und die gefunden sind worden. **V**o der salig helena nach  
der findung des heiligen reitz. **D**ies gab helena dem  
kaiser gstatmo zuach negel an den zaum seines pferdes  
darum das alle seine kind die flucht nemen und im mit  
morgen wend sein. **V**o denen vorlange heren Zacharias der  
voysager hatt. Das heilige des heiligen wirt getet in den  
mund des koss. **Z**u den selben zeit was das  
mere adriatic fast ungeseyn also das vil schiff vnder gieng  
und vil menschen ankomen. **D**a that die furstetung kungen  
mit den arme ein gross miltid und warff den ein nagel  
in das mere und hoffnet es solt dardurch gestillet werden.  
So stund an ward das mere still und freidum und gestirg  
furbas kein schiff und off diesen tag. **H**ausen die schiffliut  
das selb ort heilig und wand sie darub' faren sind sie das  
erey mit beten und fasten und lobgesang. **D**ie ist zu  
wissen das der negel vier sind gewesen. Zuach geschlag.



durch die hand von quacy durch die fuß in die zuern na  
 gel sind gen d' kaiser an sine jam. der durt ist geworff  
 in das meze. **D**er fund ist geschlage in die suell die  
 man zu lob d' kaiser in der stat hat vff geuelt  
**D**er jam der die zuern nagel geuelt hat der hat grosse  
 krafft des kays zuegels ist. Das der kaiser iusting vol  
 eifaren hat und das allen sine diemey ge offenbaret. **A**ls  
 er uff ein zyt betrogen ward von einer zauberer von gelts  
 vögen d' in der tuffel zuon nacht onhildich pin an telt  
 die diuten nacht lügt er disen zaum von sin haupt. Da  
 mozt in d' böß sind mit genahen der nacht lügt er den  
 zauberer vögen mit d' swert. **A**ls nun helena zu hrtun  
 den tempel us gebuach hat da ist sie komey gen Constantino  
 pel zu irem sun. Und bracht mit ir am tail der reutz. Das  
 selb tail lügt er mit gold und edelgestein zuern von furt ist  
 mit in gen rom gab das in die kirch des gaulg reutz  
 die er us gebett sine mutter gebuach hat. **C**onstantin  
 ward auch bewert us reuerentz des gaulg reutz und telt ein  
 offengebott in allem ritz d' man furbaß kaim nie stin solt  
 reutzigen. **I**n als helena zu irem vil geordnet und us  
 geirgt hat. Da durchgehet sie die iuden die an d' hault  
 reutz mit velt glauß von treuet sie wolt sie in das  
 elend sendent. **C**uixiary d' gaulg bischoff des nam dor  
 vor iudas der kam zu solch grad von haultant d' er durch  
 sin gebett us reutz die bogen sind von vil tranter gesint  
 macht. **D**iese all reueliche künge stiftet  
 allenthalb in der velt zuon hertig kirch in closter  
 von vnde andern closter stiftet sie zu toll us besondere  
 andert ein closter in der ere des gaulg martler gereconis  
 und sumt gab sie vil geizid von stiftet vil andertig wart  
 in der ere des gaulg martler mit sine gepelgast besonde  
 lügt sie d' gaulg martler maneg us dize gepelgast  
 vil kirtliche gebie und geizid machin von die lyp der hault  
 martler loblich in fassen. **V**u p kirtlich gebie mit murey  
 und gemachten das man mag uspachen alle suell waren



So maruvel stey mit gold iiber gossen dz es in ewigkeit moecht  
wren vn sin geizid behalt

**D**iese saligste künige  
hett gossen in brunt zesamlen dz hailtram d hailot vn  
in ainuer pson durch luff sie alle landt wo eruet zu  
erident vn luff allen marthez die wo den künzamen  
erit waren öwige gedacstnust zu richte mit bunten  
vn inassen vclup mit künz vn clostern

**A**esglech  
hett sie zesamlet die luy der hailot drey künig die vor  
wyt wo amand zersüoet lagen vn die mit ye gefürt  
gem gstantinopel Da sind sie bliben luff bis zu der  
zeit dz kaiserz manuels in grosser ere **S**ichat  
auch den gantz stant d hailot reistelich künz ge  
ziet vn glouficht also dz dz kaim zal ist vnz sie  
dz hailot künz getoy hatt

**N**ach diesen dingn allen was in freuere dz hailgen  
orden diese edle künigey zu künz gefünd hatt die  
hatt sie gelad zetisch vn so mit grosser andacht inen gedient  
vn sie off gefürzt als ain magt inen fürgetrag. wasser  
in die hant gebn in gestenck vn alle vort der liebe vn  
demitt inen bewisen vn hat mit gacst dz sie gewesen ist  
ain künig vn gebueren der vort vn ain muter dz kaiserz

**D**as nach hatt sie in zeit zu com in all ginstlichat vrien  
vn hatt bestimpt in gantheit mit grosser strengi den reist  
lichn glauben vn hatt also bestimpt vortre vn wesen  
vn inen geholfen so mit grosser liebe vn funtstgast dz sie  
ain muter vn bestimmen der arme genempt ward

**I**n letst als sie alt ist vort uben arzig jar hat sie zecompen  
gast got off gebn xv kl septemb. dz ist off den nechst  
tag nach der octaua laueren **D**ie hatt ye sin loblich begraben  
vn als sie vort stribt hatt sie vor ain gebot man vn frant  
dz sie solt enen vn furen den tag der findung des hailot reitz  
v nonas mai. vn so vor diesen tag erit die vort mit ppo  
vn siner hailot muter dz öwige erbtail empfahen der da leyt  
in regnet mit de vort vn in ewigkeit dz hailot gaste ain got  
durch alle vort der vort in ewen

**D**er hailg luy diese künigey ist darnach iulang genedig



53

gefiert wordt ordt lvt In anno clost In anno Cappel gnt lvi  
Sankta Helena / Da ist auch am zwayfart rütz darzu am  
stuck vñ d' gult rütz behaltst In d' andy tail ist der  
baum d' kaisers rütz sum vñ am stuck vñ d' brust d' mag  
dalena Bot h lob 92

*Hystoria de scta helena regina  
In primis versis an se ph*

**A**nima bte helene sollempnia votis laudibz exipiamus  
ut eius meritis & intercessione a multis malis subleuemur **Cap**  
**Q**uoniam facte quibz ducem poul & de ultimis finibz  
prou eius. qd dicit dea cor vii sui & ppolys no indigebit d' g

**Respons** Omnia et potius **Ps** i i noct **ym**

**F**actor celis et omni vobis subsistentiu duxge clemens  
merito tibi vota psallentiu **Q**uia misericordia saluari  
volens oia sibi suisqz verulam pdestinavit helena **Q**uia  
sollicitudine passionis dnice lignu sacru requirit. quesit  
tu qz detegitur **R**et circa ministeriu seu ceu freques  
martha dñi. ex fundo mentis editas decorant calias

**I**psius per te pabz inspicari possumus. ut p9 carnis exu  
uias celu noti aperuas **T**rimo et indiuiduo oipotenti  
dño regnate sine timo sit laus & iubilaro p dñi pñia pla d.

**O**ra p nob bta magna helena **V**t digni effi **Se agt**

**O**glosa regina qm tñno honore pñoru magnitudine  
et circa calias pñi oposa deuore clazuit vñ mñ  
cu pño gloriosior regnat in celis **Oratio**

**O**ene qui calie tue p bta helena pñe et qsolacionis  
remedia gñulisti crede pñis ut aing beneficia vñ  
gognouis eius suffragia de celo sentiamus p dñi mñ u

**Ad orationes In uiratorum**  
**A**doremus regem regu dñi. Qui regu i cel gñificauit helena. Veire.



Veni ut in vespis

Psalmi & orationes

Antiphona

Ingeniis orta natalibus bta helena ut luna int' sidera  
sic d' genere suo claruit **an** helena qstatim mater yhero-  
solima pegerit alla **an** helena pta d'nat ad iudam qpla  
desiderium meum et vine sup terram ut ostendas michi qui dicitur  
caluarie loci ubi absconditum e prosu lignu d'mitu alla **an**  
Vere bta mater qua d'q filio impatore & cristiani nois  
pripue cultori honorant **an** detificat impetq fluminis  
ciuitate supri luminis gloriosis helena ex meritis **an**  
Gloriosa de te d'ca sut regina eximia que sola digna  
fuisi quere in te hatu cruce xpi X Diffusa est

Lectio prima

**H**odierna igit' dies annua nob' exultatione inouatur  
inqua mater et glosa regina helena p'qua mundi salu  
emiciat. regnu mutauit. et sic disposuit q' de t'pali  
ad etnu cu cristo regnatura migravit Tu at **Rm**  
Solepna bte helene nre ecclia loto honore suscipiat  
cuius ministeria plurimu exaltata I sup d'zib' Cuius q'oratio  
ipa letat' meelis X Dne dilexi decore domus tue et locu  
habitationis glie tue Cuius q'or.

Ulcō secūda

**Q**ue orta ex regali p'genie tremorū p'ficientis etate et  
sapia huana velut luna int' astra matutina in gne suo  
refulset. sed postea diuina sapia illustrata maiori virtutu  
inbare per orbem claruit Tu at **Ulcō 3<sup>a</sup>** Digna ma  
trona ut celestis grā et miraculorū multitudinē ex bto siluio  
vidit. xpo credidit Et baptisimū grā p'cepit X Induit  
ea dne sola iusticie et ornamt ea Et bap. **Ulcō 4<sup>a</sup>**

**Q**uig agnita specie qstatim impator i spe g'nost' plis  
eam dilexit deinde p'fectu bonoru opū decorem eius  
rex celestis g'rupuit Germanit viro fidei qua debuit  
sed ampliore xpo p'qua credidit quib' filius elegans  
natus est putis utrimq' gaudiu sed d' quersione venata  
p' aqua et spm scm e gaudiu anglo et homi gubermio p-  
petua castitate ut eia sanguis effusione suauent Tu at **Rm**  
Omnia et potns dei clemētia ad quersione glose regine



57  
hominum quique multa presentia ibi baptizati sunt. **X** Admi-  
rabile est dñe nomen pñm tñm in vniuersa tñra. **Quingz lco iij**  
**Q**ue aperta filij credulitate missa epistola ut eā in lega-  
libus obseruātibz imitaretur voluit ipa quē d sua religione  
gtempit ille nō rescripta epistola petijt ut ad affectu  
matris iudei et xpiani quērent. et pñtibz xpianis quorū  
vltis verig tēdus esset rationibz et testimonijs scripturā  
sacram asseruerit. **Tuat. Rm** Gentē recurrendū post  
questionem. **Ab idolatric relapsū exerce p bñm agerim**  
ad fidem et pñm grāz euocant. **X** Grā dei p erat d illa  
et grā eius d ea vacua non fuit. **Ab idola. Oliapā Ab idola.**

### **In 2o noct dñe**

**D**igna deo matrona ita usū tñm honoris habuit q ad  
gliaz celestiu puerie meruit. **ai** Seductibz intencibz  
lup orta ē iustis dñi helene iudij d signia xpianitatis pñt pducta  
**ai** Deus palā oibz reuelans iusticia salutarē pñtibz  
per hanc diffudit grāz. **ai** Agroz et vita apposita sunt  
tibi qd illorū vis elige dixit helena ad iudā. **ai** Judas  
aut se nescire affirmas locū caluarie dixit regina nisi  
locū michi ostenderis vbi rex pñta iacet fame peribis  
**ai** postus ē iudas d lacū septē diebz sine cibo et potu  
exclamauit liberate me de lacu et ego ostendam regine  
locū caluarie vbi pñta reus iacet. **X** Spe tua et pt

### **2lco quinta**

**R**egina ergo peticioni impatoris assensu pñuit et quo-  
rato multitudie iudeorū roma pñxit sed sumus pontifex  
ysacchar qui d gñitū disputacōis suauiter trimuit simu  
lata infirmitate ab ista se pñfectione subtraxit. **Tuat. Rm**  
**A** fundamto p orbe pñtimas pñtorū martirū Ecclesias sub-  
limauit et facultatibz suis copiose honorauit. **X** Conu-  
pñit aia mea d atea dñi. cor eius et caro exultauit i dñu  
viniū Ecclie. **2lco vi**

**T**unc nobilis regina helena misit duodecim qm mē ceteros  
honore magistrorū pñfulerunt qui nō solū grecū s et gre-



cū et latinū sermone nouerūt **E**u at **Rm** Mulier fortis  
manū misit ad forcias **I**herosolima precepit legem dñi  
diligēt quæsiuit et feliciter inuenit **X** Non enim gloriā  
uoluit nisi in cruce dñi nro ihu xpi **I**heroso. **Leo vij**  
**S**antaq; uero siluestre diuinitudine hominū noluit sed sola  
sola dei potētia cū eis de vbo fidei disputare nō recepi-  
erunt **U**n placuit utriq; ut duos disputatores p̄fessores  
statuerent qui nō iudei nec xpiani ad ullā ptem p̄uocati  
essent sed solum sola rei ueritate iudicaret **E**u at **Rm**  
**V**enerabili regine et eius filio impatore amictu ge-  
neralib; q̄lib; amictus celebrat sūt tradite canonice et  
sinodali sentētia fides roborata est **X** Ut agnoscat dñe  
intēra mā tuā i oib; gētib; salutare tuū **G**eneralib; q̄lib;  
**Letitio viij** **S**tatuti sūt aut duo quorū unus erat  
Zenophilus alter uero Craton philosophus vir exandens  
et honoratus ad quē tota urbs spectabat eximie q̄ nulli in  
loq̄a habebat p̄dus **T**unc eruditiss; iudeorū disputabat  
de vbo fidei cū papa siluestro et quicta synagoga triumphū  
obtinebat **B**aptisata ē aut **S**tā Helena in die dñice  
resurrectionis adornata p̄lato gemitu nepotē q̄statinū  
augustī filiorū qui omēs sūt cū ea baptizati. xpm induerunt  
**C**raton et Zenophilus reciderunt et tū iudeorū q̄ gentiliū  
turba qui aderat amplius q̄ quinq; milia baptisati **E**u at  
**Rm** **O** glōsa tēra regina celorū regis sponsa  
aug ope et salubri studio **S**ens iudeorū et yberorū arme-  
niorū q̄ quēsa fidem xpianā suscepit **X** Laudate dñm  
omēs gentes et collaudate eū omēs ppli **B**eneh. **B**la p̄ dñm  
**Ad cantica dñi** **C**ū ergo Judas remisset ad locū  
et expansis manib; ad dominū oraret q̄ motus ē locus  
et p̄quā fodisset triginta passib; inuenit tres cruce  
et cū gaudio illas portauit ad ciuitatem et positis duab;  
cruab; sup inuenit mortuū mortuū nō surrexit. s; cruce  
dñi supposita statim surrexit **Ps** Audite me dñm fruct;  
**E**uangelium **S**ile ē rex re hōd nego **C**ū sua omelia  
**Respons** **V**ere **U**ta mater eius filius xpiane reli-  
gionis dños **S**edem romana et p̄tiaz impialis dig



intatus insignia bto petro delegavit. Dedit i rebe-  
bracibz deo et ornavit ipa sua. Sed eo  
Concupiuit: Dilexisti m: Regi mundi et d' virgibz  
Te deud laudat. Enod Site e xq re hoi nego.  
Oro de q ealefie y ut d i nesp

*De ad laudes*

**B**cata helena vt virtute miratorz in lto siluestro vidit  
in deu et xpm e9 credidit. *an* Abuectis itaqz im-  
pialibz quiliata e et salutare baptismi sacramentu susce-  
pit. *an* Accepit a filio ptate et copia p ote ptimas  
stoz fundavit caritas. *an* Int ptima sue deuocois  
opa ligni dmi dventre fieri meruit. *an* Impiali maue-  
state igne iudeis minata e et prodente iuda ad locu  
abstondite reus puenit. *an* Cap. agulute forte. *ym*  
ymig obtentu. *x* Audi filia. *ad bndicty an*  
Qua digne veneranda e lta helena cuius aia exulta-  
tibz anglis recepta e dclis et meoria miraculis  
et signis celebris e mris. Oro de q eate r

*ad horas ane de laudibz*

*ad 3az Cap* *officiz for* *ad sexta Cap* *ma*  
nu misit ad forcia et dixit e9 appenderet fusu ma-  
nu sua apperuit inopi et palmas suas extendit ad  
paupes deo g. *ad nona Cap* *fallax gra et*  
vana e pulchritudo. intuer timens deu ipa laudabit  
date ei de fectu manuu suaru, et laudet ea d portis  
opa eius. Deo g.

*ps. de virgibz: Cap: ym* *et x ut i ps vesp*  
*an ad magt* *ffilie regu: Oro* *Dmips sem-*  
pume d9 q m scis tuis facis mirabilia exaudi pces  
vpti tui et prea ut q iuenteire reus filij tui hic  
deuoto aie colut eis pps itressiomibz nuc et d hora  
mortis a morte subitanea a ppetua liberent et  
signo salutare reus a aut dinnis visibilibz et diu  
sibibz fidelit ptegant p dmy vrm Et fidelit r  
S e off missi d sta helena



15 v

## Officiū admissam

**G**audemus omnes in dno die festo celebrantes  
in honore helene regine de cuius solenne ut  
70 Exultant cor: **Ozo ut i pib vis** **Epla an-**  
**luere forte** **Graduale ppter veri: vlla Diffusa** **A offeto**  
**Secta** Vota ppter sui dno ppter intede ut q nos  
tibus ptema celebrare fac nos gaudi suffragio p  
**Offertorium** **Filii regu. Comue Diffusa est**  
**Comple.** Supplicat te rogag opb simpurine d q ut  
bta helena dtruenenti a tua d nos dona mltiplaco  
a ipa mea p d bono disponas p d: **ayorare nonissia**  
**Grundy** hoc festo agit ppter die p9 octava laurecie  
in die agapiti. Et ppter octava gloriosse vngt  
marie tuffert a antipat. **Laus deo** 92



Handwritten text in the left margin, including the number 92.







1117 hochligend Ost- u. West-  
Fenster

1117 Fenster



1-41. 42 (Zettel für Nachtrag 43-56)

~~57~~ L. 1 22 x 15,5 cm



St  
LX







Verstrag. 43-36

Handwritten text on the left side of the page, possibly a title or description, including the word "Festung" and "L. F. 1111".

Handwritten text in the center of the page, possibly a date or location, including the word "L. F. 1111".

